Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

161 (5.4.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 161. — Karlsruhe, Donnerstag den 5. April 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 5. April.

57. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ½10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsminister Frhr. **von Dusch.**

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Unterrichtsbudgets: **Mittel- und Volksschulen.**

Sekretär Abg. **Ihrig** (Dem.) zeigte die neuen Einläufe an. Es war eine Petition einer Anzahl Bürgermeister aus den Amtsbezirken Bühl und Achern eingegangen betr. die Ausdehnung der Fürsorge für Gemeindebeamte auch auf die Bürgermeister mit einem Einkommen bis zu 800 M.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Frühauf** (freis.): Aus dem Verlaufe der Debatte haben wir gesehen, daß im Lande und im Hause zwei Auffassungen in der Schulpolitik einander gegenüberstehen. Sie sind kurz zu bezeichnen als die liberale und die klerikale Richtung. Daß eine Verschmelzung dieser beiden Anschauung unmöglich, sieht man auf beiden Seiten ein. Wir reklamieren die Schule für den Staat, während Sie vom Zentrum die Schule unter die Machtstellung der Kirche bringen wollen. Ihr Bestreben geht dahin, die Schule zu einer Art Filiale der Kirche herabzudrücken. Wichtiger als die Stellung der Parteien in dieser Frage ist die Stellung der Regierung. Diese ist keine entschlossene und sie handhabt die Schulpolitik nicht in dozident liberaler Weise. Man muß sich fragen, ob die Regierung mit dieser Handhabung der Gesetzgebung sich auf dem richtigen Wege befindet. Dieser Auffassung bin ich nicht, denn wir sehen, wie die Regierung laviert und den Zustand aufrecht zu erhalten sucht, den der Geistl. Rat Wacker in einer Rede gezeichnet hat. Wir dürfen aber nicht zugeben, daß in unserem Lande eine klerikale Schulpolitik inauguriert wird. Gegen eine solche Politik würde sich die überwiegende Mehrheit des Volkes auflehnen. (Oho! beim Zentrum.) Sie erstreben den Einfluß des Klerus auf die Schule. Wenn Sie das bei uns jetzt auch noch nicht wollen, so sind Sie aber doch keine Lose in der Zentrumspartei. Wir wissen, was das Zentrum will, und wir lesen, was es in Bayern und Preußen auf dem Gebiete tut. Aus den Verhandlungen haben wir gesehen, daß der Staat für die Hochschulen reichlich gibt. Anders ist es mit den Mittelschulen. Hier erfüllt der Staat seine Aufgaben nicht in vollem Maße. Diese Aufgaben sind in der Hauptsache den Städten zugefallen. Wie der Staat dem Bildungsdrange in unserem Volke gegenübersteht, hat sich gezeigt, indem er das Schulgeld der Gymnasien erhöht hat. Sie sucht damit sich einem Teil ihrer Aufgaben zu entziehen, indem sie den Zugang zu den Gymnasien einzudämmen und die Bildungssuchenden auf die städtischen Schulen abzulenken sucht. Was die Convicte betrifft, so bin ich der Auffassung, daß die Erziehung in denselben mangelhaft ist gegenüber der Erziehung in der Familie; daß bezüglich der Convicte ungesetzliche Zustände bestehen, kann nicht bestritten werden. Es ist Pflicht der Regierung, dieselben zu beseitigen. Mit Recht hat nach dem, was wir gehört haben, der Abg. Obkircher auf die Geheimberichte von Religionslehrern hingewiesen. Die Gefahr bei dieser Angelegenheit besteht darin, daß Lehrer, die die gleichen Rechte besitzen wie ihre Kollegen, auf Nebenwegen gehen. Wenn im Gegensatz zu ihren Kollegen und mit Umgehung des Dienstwegs Lehrer solche Schritte unternehmen, kann man ihnen nur mit Mißtrauen begegnen. Auf dem Gebiete der Volksschule sehen wir, daß die großen Städte ihre Aufgaben lösen, während der Staat es versucht, die Schulpolitik der Städte zu erschweren. Ein Staat, der zugeben muß, daß die Volksschulen sich quantitativ und qualitativ in einer rückwärtigen Bewegung befindet, sollte die Städte in ihrem Bestreben aufmuntern. Es hat sich bei einer Verhandlung im Bürgerausschuß Karlsruhe herausgestellt, daß trotz des § 116 Abs. 4 des Elementar-Unterrichtsgesetzes Angehörige von Ordensvereinigungen Unterricht erteilen. An die Regierung möchte ich die Anfrage richten, ob sie angeben kann, welche Ausnahme von diesem Paragraphen erteilt worden sind, und ob diese Ausnahmegewährungen sich im Rahmen der Gesetzgebung halten. Redner kam sodann auf die Lehrerbildungsfrage zu sprechen und führte aus, daß, nachdem man jetzt die Lehrer konfessionell auseinanderzureißen sucht, man die Forderung der Simultanität der Seminare erhalte. Bei der Lehrerbildung kommt es nicht darauf an, was gelehrt wird, sondern wie es gelehrt wird. Die Regierung weist unseren Forderungen gegenüber auf die finanzielle Lage hin und sie wird in ihrem Standpunkt von dem Zentrum unterstützt, weil dasselbe eine klerikale Schulpolitik in Aussicht sieht. Dem zu begegnen, ist Aufgabe des Liberalismus. Dabei müssen wir für die Interessen der Schule und der Lehrer gemeinsam eintreten. Der Herr Minister sollte nicht im Zweifel darüber sein, auf welche Seite er sich bei dem Kampfe, der sich auf dem Schulgebiet abspielen muß, zu stellen hat. Als liberaler Mann sollte es für ihn keinen Zweifel geben. Die Fragen, die bei der Novelle zum Elementarunterrichtsgesetze ihrer Lösung entgegengeführt werden müssen, können nur in unserem Sinne ihre Erledigung finden. Der Herr Minister hat auf dem letzten Landtage gesagt, daß er sich im Liberalismus von Niemandem übertreffen lasse. Ich erinnere ihn heute an dieses Wort. (Beifall links.)

Staatsminister Freih. v. **Dusch:** Auf die Novelle zum Elementarunterrichtsgesetz will ich heute nicht eingehen, aber ich muß mich verwahren gegen die Schlüsse, die der Abg. Frühauf gezogen hat. Der Abg. Frühauf hat gefragt, wie sich die Regierung zu dem Kampfe auf dem Schulgebiete zwischen Liberalismus und Klerikalismus stelle. Es ist leicht und schwer, theoretisch auf diese Frage eine Antwort zu geben. Die Schulfrage muß auch unter praktischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Was die Theorie anlangt, so ist an den liberalen Anschauungen der Regierung nicht zu zweifeln. Die Anschauungen über den Liberalismus gehen aber auseinander. Die Regierung steht auf dem Boden des Gesetzes, das das Ergebnis der Entwickelung ein Kompromiß der Ansichten ist. Die Regierung muß das Gesetz loyal handhaben auch katholischen Anstalten gegenüber. Der Abg. Frühauf hat gesagt, daß der Staat die Mittelschulen nicht so behandelt wie die Hochschulen. Ich weise auf die anderen Staaten hin, in denen die Gemeinden die ganze Last für die Mittelschulen tragen müssen. Bei uns leistet der Staat für diese Anstalten ganz Erkleckliches. Die Erhöhung des Schulgeldes an den Gymnasien war notwendig, weil die Ausgaben für diese Anstalten gewachsen sind. Bezüglich der Convicte und der Geheimberichte habe ich mich schon geäußert. In letzterer Beziehung findet eine Vermengung der Dinge statt, wenn man sagt, daß die Geheimberichte und der Fragebogen dasselbe seien. Es hat sich herausgestellt, daß keine Geheimberichte erstattet worden sind. Mit den Fragebogen ist nicht hinter dem Rücken der Regierung geschehen. Die Fragebogen entsprachen einer bestehenden Verordnung. (Hört, hört, sehr gut! beim Zentrum. Es erfolgen von beiden Seiten des Hauses Zwischenrufe. Der Präsident ersucht das Haus, die Zwiegespräche zu unterlassen.) Berichte wurden nur erstattet über katholische Stipendiaten. Das wurde abgestellt. Es wurde gesagt, der Abg. Obkircher verdiene für seine Hinweise auf die Geheimerlasse Dank. Den Dank der Regierung hätte der Beamte verdient, der sich mit seiner Beschwerde an die Oberschulbehörde anstatt gleich an einen Abgeordneten gewandt haben würde. (Sehr gut! beim Zentrum.) Den Wert der Volksschule und unsere Pflicht der Regierung dieser Schule gegenüber kennen wir sehr wohl. Wir werden auch alles tun, was nötig ist. Bezüglich des Dispenses von dem § 116 des Elementarunterrichtsgesetzes handelt die Regierung nach Grundsätzen, die dem Gesetze durchaus entsprechen. Nach diesen Grundsätzen dürfen an Schulen in engerem Sinne, Ordensschwestern an dem Unterrichte sich nicht beteiligen. Sie werden aber unter Erteilung des Dispenses an den Kleinkinderschulen und für den Handarbeitsunterricht verwendet. Das sollte man doch nicht beanstanden. In 15 Jahren wurden 465 Dispense erteilt. Die simultanen Seminare bestehen heute schon. Was die Gründung eines katholischen Lehrervereins betrifft, so muß ich diese Gründung als keine glückliche bezeichnen. (Sehr gut! links.) Man sollte keine konfessionelle Spaltung in unsere Lehrerschaft tragen. (Beifall links.) (Schluß folgt.)

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Beratung.

Badische Chronik.

* **Mannheim,** 5. April. Gestern Mittag jagte sich der hier wohnhafte **Direktor** einer Mannheim-Ludwigshafener Firma im Kesselhause an der westlichen Hafenstraße am Luitpoldhafen eine **Kugel in die Schläfe. Der Tod trat auf der Stelle ein.** Um die Tat ungestört ausführen zu können, hatte der Lebensmüde, der verheiratet war und 62 Jahre alt geworden ist, den Heizer mit einem Auftrag nach Mundenheim geschickt. Der Grund zur Tat dürfte in einem körperlichen Leiden zu suchen sein. — Seinen **Verletzungen erlegen** ist der Maurer Christian **Bolz** von hier, der am 25. März in einer Wirtschaft von dem Installateur Dantmann einen **Stich in die Wirbelsäule** erhalten hatte.

* **Schwetzingen,** 4. April. Bei der heutigen Wahl in den **Bürgerausschuß** ging in der **2. Wählerklasse** der Vorschlag der bürgerlichen Parteien durch. Ein Gegenvorschlag war nicht zu verzeichnen.

* **Neckargemünd,** 4. April. Zu dem Selbstmordversuch der 35 Jahre alten Witwe Imhof aus Mannheim, über den gestern berichtet wurde, ist mitzuteilen, daß die **Frau nicht gestorben** ist. Dieselbe hatte am Sonntag abend **Lysol getrunken;** ihr Zustand hat sich jedoch durch schnelle Hilfe bald gebessert. Die Tat geschah lt. „Hdlbg. Tgbl." in geistiger Umnachtung.

* **Wollenberg** (A. Neckarbischofsheim), 4. April. Die Gemeinderat und Metzger Georg **Dratz** Eheleute begingen in voller geistiger Frische und Gesundheit das Fest ihrer **goldenen Hochzeit.** Herr Oberamtmann Pfeifer aus Sinsheim überbrachte die Glückwünsche des Großherzogspaares und überreichte als Geschenk die Bildnisse des landesfürstlichen Paares.

& **Eppingen** 4. April. Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise brach heute vormittag gegen 11 Uhr in Schlag 27 des hiesigen **Stadtwaldes Feuer** aus, welches infolge des herrschenden Windes größere Dimensionen anzunehmen drohte. Zufälligerweise fand in der Nähe des Brandplatzes Holzversteigerung statt. Durch das tatkräftige Eingreifen der Mitglieder der Steigerungskommission, wie der Steigerungsliebhaber, gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken und so einen unabsehbaren Schaden zu verhüten. Der verursachte Schaden ist unbedeutend.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. April.

=ff. **Instrumental-Verein.** Im Lokale der „Eintracht" veranstaltete gestern der Instrumental-Verein gemeinschaftlich mit der Gesellschaft Eintracht eine **musikalische Abendunterhaltung,** deren trotz der vorgeschrittenen Saison sehr starker Besuch die Beliebtheit derartiger Musik-Unternehmungen wiederum schlagend bewies. Das unter Leitung des Herrn Direktor **Munz** stehende Orchester des Vereins hatte in dem

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Neu einstudiert: **Faust.** Tragödie von Goethe.

Erster Teil: Erster und zweiter Abend.

= **Karlsruhe,** 5. April. Die Neueinstudierung des gewaltigen Entwickelungsdramas Goethes seitens des Hoftheaters, dazu die persönliche Uebernahme der Leitung der Aufführung durch den Intendanten Geh. Hofrat Dr. **Bassermann,** mußte mit besonderer Genugtuung begrüßt werden. Denn von diesem Drama her geht ein Hauch von Ewigkeitsodem aus, der in die Herzen der Menschenkinder Feiertagsstimmung trägt, zur höchsten Erhebung, zur tiefsten Durchdringung. Und die Seele durchschauert ein heimliches Ahnen, daß auch sie selbst ein Teil der großen Weltseele ist, daraus die Menschheitsidee sich loslöst zu unendlicher Entwickelung. Ein Weg, den sie in jedem Einzelnen durchmißt und deren Läuterungsprozeß in Fausts titanischem Ringen darum für alle Zukunft und für jeden ein Drama von heute ist, darin er selbst nicht nur im Parterre des Zuschauers sitzt.

Die Karlsruher Faust-Aufführungen haben sich immer eines guten Rufes erfreut und sowohl hinsichtlich der allgemeinen Regie wie bezüglich der hiesigen beiden, in einem markanten Gegensatz zu einander stehenden Vertreter der Faustpartie in den letzten 15 Jahren — die Herren Waldeck und Herz — sei dies aus eigener Anschauung bestätigt. Die Faust-Wiedergabe erfolgte in Karlsruhe bisher stets für den ersten wie für den zweiten Teil je an einem Abend, der hier die kleine, dort die große Welt zeigte, — wie Mephisto sie dem Faust versprochen. Dazu trat dann noch die Musik erläuternd und verklärend und Lindpaitner, Lassen und Fürst Radziwills Vertonungen der einzelnen Szenen und Stimmungen gaben einen besonderen Rahmen für die Aufführung.

In zwei Dingen namentlich weicht die Wiedergabe unter Intendant Dr. Bassermann hiervon ab. Die Musik tritt soweit zurück, daß sie auf dem Zettel überhaupt nicht mehr genannt zu werden braucht und nur da, wo sie sich aus der Natur der Szene selbst ergibt, also unter der Linde, im Dom usw. zur Melodieführung auftritt. Damit erhält dann das gesprochene Wort an mehreren Stellen wieder eine erhöhte Bedeutung, so daß man sich mit dieser Einrichtung recht einverstanden erklären kann.

Im weiteren glaubte dann die Regie, gut zu tun, die alte Zweiabend-Aufführung fallen zu lassen und nach früherem Wiener Vorbild das Werk auf drei Abende zu verteilen. Auch hierbei wird man der Absicht des Intendanten, auf solche Weise die Dichtung Goethes vollkommener wie sonst darbieten zu können, nur dankbar beipflichten können, umsomehr, als die allzugroße Länge des ersten Theaterabends sowohl auf die Darstellungskraft der Schauspieler, wie auf die Aufnahmefähigkeit des Publikums nicht ohne Wirkung blieb. Aber es läßt sich nicht leugnen, daß die Zerlegung des ersten Teiles der Faustdichtung in zwei Abende vom kunst-ästhetischen Standpunkte aus nur schwer zu rechtfertigen ist. Der erste Teil der Faustdichtung ist ein dichterisches Ganze für sich, von einer unbedingten inneren Einheitlichkeit und Geschlossenheit, die sich nicht ungestraft verletzen läßt. Das machte sich denn auch vor allem an dem ersten Abend bemerkbar, der die Szenen des Faustwerkes just bis dahin auf die Bühne brachte, wo Faust für das Gretchendrama reif ist. Darum ist die Folge, daß am ersten Theaterabend ein Stück ohne eigentliches Drama aufgeführt wird, gleichsam nur die philosophische — bald metaphysische, bald materialistische — Vorbereitung auf ein Drama, seine bloße poetische und szenische Einleitung. Und so bleibt denn auch die Wiedergabe leicht im gesprochenen Wort und dem Wechsel der Szene hängen — in den Teilen, denen das geistige Band fehlt. Darüber kommt man nicht heraus, auch wenn man noch solch ein Freund des vollständigen Fausttextes ist. Vielleicht dann erst recht nicht. Denn dann wird sich immer das Nachdenken darüber einstellen, wie viel von dem wirklichen Gehalte des „Faust" auch bei der besten Aufführung verloren gehen muß.

Aber die Anschauung des großen Publikums ging augenscheinlich mit dem Intendanten, denn der Beifall, der nach jedem Akt- und Verwandlungsschluß äußerst lebhaft war, löste sich auch auch Schluß in größere Ovationen aus. Dazu kam, daß allerdings die Dreiteilung dem Regisseur-Intendanten ermöglichte, ganze Szenen, wie sie noch nicht gegeben waren, auf die Karlsruher Bühne zu bringen. Und namentlich auch das interessante Vorspiel auf dem Theater und die kühne nordische Walpurgisnacht wurde als Neuheit hierselbst sehr begrüßt.

Und noch in einem dritten unterscheidet sich der neueinstudierte „Faust" von dem früher hier gegebenen: in der dekorativen Ausgestaltung, mit deren Anordnung die Generaldirektion vielfache und alte Wünsche erfüllt hat und für die Herr Geh. Rat Dr. Bassermann in dem technischen Direktor, Herrn Hoftheatermaler Wolf, wieder einen ebenso verständnisvollen wie künstlerisch erfolgreichen Mitarbeiter fand. Die Einrichtung des neuen Faustzimmers, die stimmungsvolle Szenerie des Spaziergangs, die drastisch wirkende Hexenküche, die sehr hübsche Gartendekoration bei Marthe Schwerdtlein, die Heide mit der ganzen Walpurgisnacht-Stimmung — um nur einiges hervorzuheben — waren ihres Meisters würdig und trugen dazu bei, der Aufführung selbst ein ausgezeichnetes szenisches Relief zu geben.

Die Verwandlungen wurden am ersten Abend bei geschlossenem, gestern bei offenem Vorhang und dunkler Bühne ausgeführt. Wenn es sich im letzteren Fall um einen sehr kurzen Uebergang handelt, so ist das zu begrüßen; sobald aber des Zuschauers Blick im Dunkel der Bühne noch von einer Anzahl einherhuschender Gestalten gefesselt wird und das Ohr zugleich alle möglichen unkontrollierbaren Geräusche vernimmt, so wird die Stimmung auf das äußerste gefährdet und das Gegenteil der lobenswerten Absicht erfüllt. Bei einer geschlossenen Verwandlung hätte es dann auch nicht passieren können, daß in dem Zimmer Gretchens — das „nicht jedes Mädchen hält so rein" — auf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

gestrigen Programm Aufgaben zu erfüllen, die mancherseits ein gut Teil über den Rahmen des Dilettantismus hinausgingen, zeigte sich denselben aber voll gewachsen. Abgesehen von Kleinigkeiten in der Kamarinskaya (M. J. Glinke) waren sowohl Gesamtspiel wie Solis einwandsfrei. Eine wertvolle und recht freudig aufgenommene Ergänzung des Programms bildeten die von Frau Dr. Berberich gespendeten reizenden Liedervorträge. Herr Hofmusikus Grimme war mit einem Violinsolo (Faust-Phantasie) vertreten und zeigte in diesem eine erstaunliche, auch an die schwierigsten Werke heranreichende Technik. Mehrere gute Gesangsvorträge des Ruzeckschen Doppelquartetts, darunter Wengerts „Jägerleben" und Fiekes ewig junges „Elslein von Caub" vervollständigten das Programm in schönster Weise.

Aus den Nachbarländern.

= **Nagold**, 5. April. (Tel.) **Um 3/4 1 Uhr ereignete sich hier ein schreckliches Unglück; der Gasthof „Zum Hirsch", der heute morgen durch den Bauunternehmer Rückgauer gehoben worden ist, stürzte plötzlich in sich zusammen, während etwa 100 Gäste sich in dem Haus befanden. Bis jetzt sind 5 Tote und zahlreiche mehr oder weniger schwer Verletzte geborgen. Etwa 50 Personen liegen noch unter den Trümmern.**

Vermischtes.

= **Berlin**, 5. April. (Tel.) Der Kaiserliche **Automobilklub** teilt mit: **Prinz Heinrich** von Preußen sagte seine **persönliche Beteiligung** an der diesjährigen **Herkomer-Konkurrenz** zu und meldete seinen 60-pferdigen **Benzwagen** für dieselbe an.

= **Breslau**, 5. April. (Tel.) Auf dem Bahnhof in **Oppeln** wurde dem Bahnmeister **Gorgel** durch einen Zug der **Kopf vom Rumpfe getrennt.** B. Mgp.

= **Rennes**, 5. April (Tel.) Hier wurden die **Reservefouragemagazine** des 10. Armeekorps **vollständig eingeäschert.**

Arbeiterbewegung.

= **Bremen**, 5. April. (Tel.) Die hiesigen **Seeleute**, welche dem **Seemannsverbande** angehören, haben dem **Verein der Rheder** des Unterwesergebiets **Forderungen** auf **Erhöhung** der **Heuer** eingereicht. Auch werden **Aenderungen** in den **Musterungsbedingungen**, den **Ueberstunden**, dem **Wachsystem** und den **Anheuerbedingungen** verlangt. Eine **Einigung** ist bis jetzt noch **nicht erzielt** worden.

Die Streikbewegung in Frankreich.

= **Lens**, 5. April. In **Henin-Lietard** wurde das **Haus eines Bergaufsehers** durch **Explosion** einer **Dynamitpatrone arg beschädigt.** Das Dynamit stammte aus **Abbeville.** In **Fressenville** schlossen sich **sämtliche Fabrikarbeiter** den Arbeitern der Schlosserei der Brüder **Riquier** an. Das von den Ausständigen angezündete **Haus der Gebrüder Riquier** ist mit seiner ganzen Einrichtung vollständig **eingeäschert** worden. Unter der **Bevölkerung** herrscht **lebhafte Besorgnis**, da der Ausstand einen vollständig **revolutionären Charakter** trägt. Aus Amiens und Abbeville sind neuerdings **Truppen** nach Fressenville **entsandt** worden.

= **Toulon**, 5. April. (Tel.) Der **Präfekt** sandte gestern einen **Polizeikommissar zur Arbeiterbörse**, um einen **Einigungsversuch** zu machen. Die **Ausständigen** bemächtigten sich jedoch der Person des **Kommissars** und behielten noch einen **Polizeibeamten** als **Gefangenen** zurück, wobei sie erklärten, sie würden beide **nur frei lassen**, wenn man ihnen gestatte, einen **Umzug in der Stadt** zu machen. Sie **versprachen**, sich dabei **ruhig** zu verhalten.

Das Grubenunglück in Nordfrankreich.

= **Lens**, 4. April. (Tel.) Abends wurde ein **lebendes Pferd zu Tage gefördert**, das in einem **Stollen** aufgefunden wurde, wohin es sich, offenbar durch seinen Instinkt geleitet, am Tage der Katastrophe geflüchtet hatte. Es hatte nicht nur den gesamten **Hafer** aus der Kiste aufgefressen, sondern auch einen großen Teil der **Kiste selbst.**

= **Paris**, 5. April. (Tel.) Die „Petit Republique" schreibt: Selbst die wohlweiseste Auffassung gestattet **nicht mehr**, die **Bergwerksgesellschaften entschuldigen** zu wollen. Man gelangt notgedrungen zu der **entsetzlichen Schlußfolgerung**, daß man um **jeden Preis das Bergwerk retten** wollte, selbst auf die **Gefahr** hin, **lebende Arbeiter einzumauern.**

Der sozialistisch-radikale **Masset** erklärt in der „Lanterne", wenn die **Gesellschaft** von **Courrieres** wirklich eine solche **Grausamkeit** an den Tag gelegt hat, so müsse sie **unbarmherzig** ihres **Besitzrechtes** für **verlustig erklärt** werden.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 5. April. Der „Tägl. Rundsch." zufolge beginnt die **Studienreise deutscher Arbeiter nach England**, die nach London, Birmingham, Manchester, Middlebrough, Durham, New-Castle, Glasgow und dem nördlichen Wales gehen sollen, am **20. April.** Die Abordnung zählt zu ihren Mitgliedern 8 den **christlichen Gewerkschaften** und 5 der **Hirsch-Dunckerschen Richtung** angehörende Arbeiter. Die **Gesellschaft für Sozialreform** beabsichtigt, die **Ergebnisse** der vierwöchentlichen Studienreise auf Grund der **Tagebuch-Notizen** im Juli zu **veröffentlichen.**

= **Budapest**, 5. April. Nach Blättermeldungen hat der **Ministerpräsident** in seiner gestrigen **Unterredung** mit **Kossuth vorgeschlagen**, daß das **Abgeordnetenhaus einberufen** werden soll, um über die Frage der **Wahlreform** und der **Indemnität** zu verhandeln. Hierauf sollten auf Grund der so beschlossenen Wahlreform, durch die das **allgemeine Wahlrecht** eingeführt wird, abermals **Neuwahlen** angeordnet werden. Wie verlautet, ist ein **Teil der Koalition**, nämlich der **Kossuth-Partei, geneigt**, diesen **Vorschlag anzunehmen**, während die **Fraktion Andrassys** und die **klerikalen Mitglieder der Koalition** ihn **ablehnen.**

= **Paris**, 5. April. Das **Nationalkonzil** der **französischen Bischöfe** in Angelegenheiten des **Trennungsgesetzes** wird nach dem zweiten Wahlgange der Kammerwahlen, **also am 22. oder 23. Mai**, stattfinden.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 5. April. Am Bundesratstisch Reichskanzler Fürst Bülow, sowie Staatssekretär Posadowsky, Nieberding, Tschirschky, Engel u. A. Das Haus ist mäßig, die Tribünen stark besetzt.

Der **Etat des Reichskanzlers und Reichskanzlei** wird beraten.

Reichskanzler Fürst Bülow führt aus: Ich habe die erste Gelegenheit ergriffen, um nach dem materiellen **Abschluß** der **Konferenz** von Algeciras über unsere **Marokko-Politik** mich auszusprechen. Sie werden verstehen, wenn ich heute meine **Worte sehr sorgsam abwäge**, nicht nur, weil der formelle Abschluß der Konferenz noch nicht erfolgte und noch in keinem anderen Parlament das Ergebnis der Konferenz besprochen worden ist, sondern auch weil ich die mühsam erreichte **Verständigung nicht beeinträchtigen** oder trüben möchte. Will man **unsere Marokko-Politik richtig verstehen**, so muß man auf den **Ausgangspunkt** zurückgehen; will man das Ergebnis richtig würdigen, so ist der **Anfang** dem **Ende** zu **vergleichen.**

Eine **Zeit der Beunruhigung liegt hinter uns**, es gab **Wochen**, wo der **Gedanke an kriegerische Verwickelungen** sich der Gemüter bemächtigt hatte. Es erhob sich die **Frage**, ob die **Lebensinteressen** des **deutschen Volkes bedroht** waren, sodaß die **Leitung** unserer **auswärtigen Politik** daran denken konnte, die **Machtfrage** aufzuwerfen.

Wollen wir **um Marokko Krieg** führen? Nein, meine Herren, **um Marokko nicht.** Wir haben in **Marokko keine direkten politischen Interessen**, wir haben dort auch keine politischen **Aspirationen**, wir haben weder wie **Spanien** eine jahrhunderte lange maurische Vergangenheit, noch wie **Frankreich** eine hunderte von Kilometern lange Landesgrenze an Marokko, wir haben keine durch mancherlei Opfer erworbenen **historischen** oder **moralischen Anrechte**, wie diese beiden europäischen Kulturländer.

Der Reichskanzler fährt fort: Aber wir haben **wirtschaftliche Interessen** in dem selbständigen, unabhängigen bisher noch wenig bekannten zukunftsreichen Lande. Wir waren Teilnehmer an einer **internationalen Konvention**, die das Prinzip der **Meistbegünstigung** enthielt und besaßen einen **Handelsvertrag** mit dem Recht der **Meistbegünstigung.** Darüber **nicht ohne unsere Zustimmung verfügen** zu lassen, war eine Frage des **Ansehens** der **deutschen Politik**, der **Würde** des **deutschen Reiches**, in welcher wir **nicht nachgeben** durften. (Sehr richtig.)

Daraus folgt, was wir in **Marokko erreichen** wollten und **was nicht.** Wir wollten **nicht** in **Marokko selbst festen Fuß** fassen, denn darin hätte eher eine **Schwächung** als eine **Stärkung** unserer Stellung gelegen, wir wollten auch älteren politischen und historisch begründeten Ansprüchen **Spaniens** oder **Frankreichs** keinen chikanösen oder überhaupt einen Damm entgegensetzen, so lange die **deutschen Rechte** und Interessen geschont und geachtet wurden. Wir wollten uns auch nicht mit **England** reiben, weil dieses mit seinem Vertrag vom 8. April 1904 eine Anlehnung an Frankreich vollzogen hatte. Denn in diesem Vertrag verfügte England, was Marokko betrifft, nur über seine eigenen Interessen, und was **Egypten** betrifft, so hatte es nachträglich unsere Zustimmung herbeigeführt. Was wir wollten, war, zu bekunden, daß das **Deutsche Reich** sich **nicht als quantité négligable** behandeln läßt. (Lebhafte Zustimmung.)

Das **geeignetste Mittel** die Tür für die Freiheit des fremden Wettbewerbs offen zu halten auf gütlichem Wege, war die **Einberufung** einer **Konferenz.**

Nachdem der **Reichskanzler** geendet, nahm der Abg. **Bebel** (Soz.) das Wort zu längeren Ausführungen.

Eine plötzliche Erkrankung des Reichskanzlers.

= **Berlin**, 5. April. **Während der letzten Ausführungen Bebels in der heutigen Sitzung des Reichstags schien den Fürsten Bülow ein ernstes Unwohlsein zu befallen, er neigte sich auf dem Stuhle mehrfach nach der linken Seite und richtete sich wieder auf. Der Zentrumsabgeordnete Bachem, der den Reichskanzler beobachtet hatte, eilte plötzlich zum Bundesratstisch hinauf und stützte den Reichskanzler.**

Vize-Präsident Stolberg rief in den Saal: „Ist Doktor Mugdan da?" Dieser sowie der praktische Arzt Dr. Becker eilten dem Reichskanzler zu Hilfe. (Dr. med. Mugdan gehört als Abgeordneter der Freis. Volkspartei, Dr. Becker als sozialdem. Abgeordneter dem Reichstage an. D. R.)

Der Vizepräsident vertagte die Sitzung um ½ 1 Uhr. Abg. Bebel hatte seine Rede unterbrochen, es herrschte lautlose Stille.

Der Reichskanzler schien sich ein wenig zu erholen und zu den Aerzten und Geheimrat Sobell zu sprechen. Um 1 Uhr 10 Minuten trugen Abgeordnete und Bundesratsmitglieder den Reichskanzler aus dem Saal.

Um 1 Uhr 20 Minuten wurde die Sitzung vom Vize-Präsidenten wieder eröffnet.

= **Berlin**, 5. April. **Der Reichskanzler wurde aus dem Sitzungssaal in das Präsidentenzimmer gebracht. Er erholte sich zusehends. Es scheint sich um eine vorübergehende Ohnmacht gehandelt zu haben. Aus seiner Umgebung wird versichert, daß keinerlei Lähmungserscheinungen auftreten. In den letzten Tagen hat der Reichskanzler an einer starken Influenza gelitten.**

Um 1¼ Uhr erschien Professor Renvers und erklärte nach vorgenommener Untersuchung, der Zustand des Reichskanzlers sei in keiner Weise beunruhigend, es scheine sich um eine bloße Ohnmacht gehandelt zu haben. Auch Professor Renvers bestätigte, daß keinerlei Lähmungserscheinungen vorhanden sind.

Der Reichskanzler sitzt zur Zeit im Stuhl im Präsidentenzimmer. Die Fürstin Bülow traf alsbald im Reichstag ein.

= **Berlin**, 5. April. **Professor Renvers konstatierte gegen 2 Uhr, daß sämtliche Gliedmaßen des Reichskanzlers beweglich, auch keinerlei Schluckbeschwerden vorhanden sind. Der Reichskanzler antwortete deutlich auf jede Frage des Arztes. Professor Renvers glaubt dennoch, daß es sich um eine allerdings schwere Ohnmacht handle, er hofft, daß die Symptome in ungefähr einer Stunde vorüber sein werden.**

hd **Berlin**, 5. April. Der **Reichskanzler**, welcher, trotzdem er in den letzten Tagen unter **Influenza** litt, in dieser Zeit viel **gearbeitet** hatte, sah schon während der ganzen Sitzung schlecht aus. Wie nach den Aeußerungen seines **Hausarztes** Prof. Dr. Renvers anzunehmen ist, handelte es sich bei seinem schweren **Ohnmachtsanfall** um eine Folge von **Gehirnanämie** (Blutlosigkeit des Gehirns). Das **Censorium (Bewußtsein) scheint noch benommen zu sein.**

Man hat die Absicht, den Reichskanzler möglichst bald nach seiner **Wohnung** zu schaffen. Der bestellte **Krankenwagen** ist indes wieder **zurückgeschickt** worden, da Fürst **Bülow** in seiner **Equipage** nach Hause fahren wird. Jedoch wird er noch einige Stunden im Reichstage bleiben und man hofft, daß sich bis dahin die einzelnen **Symptome** verlieren werden.

Nach Wiederaufnahme der **Sitzung** des Reichstages brach der Reichstagsabgeordnete **Bebel** seine **Rede** mit dem Bemerken **ab**, daß man es in **diesem Falle** begreiflich finden werde, wenn er **keine weiteren Ausführungen** machen werde.

hd **Berlin**, 5. April. Es wird bekannt, daß Fürst **Bülow** sich allmählig wieder erholt und auch bereits wieder etwas spricht. Auch hat er wieder etwas **Humor** bekundet.

Fürst **Bülow** würde **ohne diese Erkrankung** im Reichstag heute **noch eine große Rede** über die **auswärtige Lage** gehalten haben und, wie in parlamentarischen Kreisen mit Sicherheit bekannt wird, in dieser Rede auch erklärt haben, daß eine **russische Anleihe in Deutschland zur Zeit nicht opportun** wäre, mit **Rücksicht** auf das **eigene Anleihebedürfnis** des **Reiches** und **Preußens.**

= **Berlin**, 5. April. Soeben traf der **Kaiser** ein, um sich persönlich nach dem **Befinden des Reichskanzlers** zu erkundigen. Fürst **Bülow** war, als der Kaiser eintraf, in **Schlaf verfallen.** Der **Kaiser** verweilte **lange Zeit** vor dem **Zimmer** des Reichskanzlers, zunächst im **Gespräch** mit der **Fürstin Bülow**, dann mit dem **Präsidenten** Graf **Ballestrem**, den Staatssekretären Graf von **Posadowsky**, von **Tschirschky** u. a. Die **Fürstin Bülow** zeigte sich gefaßt und unterhielt sich ruhig mit den anwesenden höheren Militärs.

Aus den befriedigenden Mitteilungen, die Professor **Renvers** aus dem Schlafzimmer brachte, ergibt sich, daß der **ruhige Schlaf** des **Fürsten Bülow** noch **fortdauert.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

2. April: Friederike Baumann, alt 71 J., Witwe des Wundarzneidieners Ludwig Baumann. Emilie Krieg, alt 84 J., Witwe des Kaufmanns Johann Krieg. — 3. April: Bertha, alt 11 Mt. 3 Tg., V. August Walch, Schlosser. Friedrich Klingel, städt. Arbeiter, ein Ehemann, alt 65 J. Emilie Roth, Oberin a. D., ledig, alt 66 J. Marie Baumann, alt 78 J., Witwe des Posthalters Jakob Baumann. Amalie Bader, alt 62 J., Witwe des Ingenieurs Friedrich Bader. Friedrich Rothermel, Handelslehrer, ein Ehemann, alt 45 J. — 4. April: Anna Müller-Nazel, alt 47 J., Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Müller-Nazel.

Handel und Verkehr.

= **Hamburg**, 4. April. (Tel.) Die „Neue hamburgische Börsenhalle" bringt die Nachricht, daß die **Salpeterkonvention** gestern **perfekt** geworden ist.

= **Bremen**, 4. April. (Tel.) In der heutigen Generalversammlung der **Nordwestdeutschen Bank** wurde der **Fusionsvertrag** mit der **Deutschen Nationalbank Bremen** einstimmig **genehmigt.**

= **London**, 5. April. (Tel.) Die **Bank von England** ermäßigte den **Diskont** auf **3½ Proz.**

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≈ **Bremen**, 5. April. **Abgegangen** am 4.: „Wittenberg" von Antwerpen, „Roon" von Southampton, „Kaiser Wilhelm der Große" von Southampton, „Prinzeß Alice" von Port Said, „Schleswig" von Alexandrien, „Roland" von Funchal, „Krefeld" von Santos, „Bayern" von Penang, „Oldenburg" von Baltimore, „Breslau" von Baltimore, „Kaiser Wilhelm der Große" von Cherbourg. **Passiert** am 4.: „Karlsruhe", „Wittekind" und „Frankfurt" Dover. **Angekommen** am 3.: „Weimar" in Neapel, „Heidelberg" in Rio de Janeiro; am 4.: „Friedrich der Große" in Suez, „Ziethen" in Antwerpen, „Prinzregent Luitpold" in Shanghai, „Darmstadt" in Neapel, „Würzburg" und „Prinzeß Irene" in Newyork.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 5. April 1906.

Das barometrische Maximum hat sich seit gestern ganz auf die östliche Hälfte Mitteleuropas verlegt und sein Kern bedeckt heute Polen; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu flachen Depressionen ab, die südlich von Irland und nördlich von Schottland liegen. Das Wetter ist im größten Teil Deutschlands heiter, nur im Südwesten verursacht eine dort gelegene Teildepression Regenwetter. Mildes und bewölktes Wetter mit weiteren Regenfällen ist zu erwarten.

---

dem Boden noch die Scherben eines eben in der Dunkelheit umgestoßenen Blumentopfes herumlagen.

* * *

Was im übrigen die Aufführung selbst angeht, so machte dieselbe, in ihrer Gesamtheit betrachtet, einen durchaus guten und einheitlichen Eindruck. Die sorgsam führende Kunst des Regisseurs war überall deutlich zu spüren und mußte sich durch den glatten Verlauf der Wiedergabe, die infolge ihrer Neueinrichtung sicherlich nicht geringe Schwierigkeiten gemacht hat, vollauf befriedigt fühlen. Das Publikum, das an beiden Abenden äußerst zahlreich vertreten war, wurde, wie am ersten Tage, so auch gestern wieder von Anfang an gefesselt und folgte dem Ganzen mit immer erneut sich kundgebendem herzlichstem Beifall.

Herr Herz war als Faust vor allem da hervorragend, wo er, wie in Studierzimmer u. Garten die Kraft seines Organs trotz aller vorwärtsstürmenden Deklamation mit dem tiefen Inhalt des Wortes so vermählte, daß durch den Wohllaut der Verse auch die Schönheit und Fülle des Gedankens gleichsam zum Klingen kam. Es liegt für den Darsteller nur zu viel Anlaß vor, über dem Titanismus des Helden diese Erfahrungsruhe zu verleugnen. Aber wir danken Herrn Herz doch viel prächtige Momente, wo er gerade in der Beschränkung sich als Meister zeigte. Herr Wassermann hat als Mephisto nicht umsonst den Gegensatz zu verkörpern. Das ist auch insofern festzuhalten, als er weniger den triumphierenden, wie viel mehr den mit kaltem und überlegenem Hohn an die Dinge herantretenden Verneiner und Teufel zu zeigen hat. Das gelang ihm mehrfach gut, zuweilen aber riß ihn der faustische Sturm und Drang zu ähnlichen stimmlichen Kraftproben hin. Die Figur des Gretchen — um zunächst bei dem eigentlichen Drama zu bleiben — wurde von Frl. Ermarth mit einer Lieblichkeit und Natürlichkeit in der Anfangsszene und später mit solch ergreifenden Tönen der Verzweiflung gegeben, daß man diese Leistung hoch einzuschätzen hat. Es mochte manchen befremden, daß man es bei ihr nicht mit dem blonden Gretchentypus zu tun hatte, aber aus der Theatergeschichte ist bekannt, wie auch das erste Bühnengrethchen nichts weniger als blond war. Sehr gut war dann noch Frl. Pix als Frau Marthe, eine ganz famose Darbietung. Als Stimme des bösen Geistes wirkte Frl. Frauendorfer doch noch nicht erschütternd genug. Der Geist sollte näher an Gretchen herantreten, um die Wirkung deutlicher zu machen, sei es nun, daß er als Stimme des Gewissens oder als ein äußerlicher böser Geist Mephistos aufgefaßt wird. Frl. Müller war wirklich ein schnippisches Lieschen.

Von den am ersten Abend beschäftigten Darstellern ist zunächst Hr. Illiger zu nennen, der den „Dichter" in der Goethemaske ansprechend gab, weiter Herr Kempf als Direktor und Herr Heinzel als lustige Person. Herr Mark sprach den „Herrn" und „Geist" in würdevoller Betonung. Herr Nesselträger hätte den „Wagner" noch glaubwürdiger gestalten können. Hr. Krones als Schüler war vorzüglich. Im übrigen waren auch sonst die kleineren Rollen fast durchweg gut besetzt; Frl. Lynard (Raphael) und die Herren Soot (Gabriel), Mark jr. (Michael) aus der Himmelsszene mögen sich dabei mit einem Gesamtlob begnügen.

Die geschickte Hand des Regisseurs zeigte sich dann vor allem auch in den Ensembleszenen. Wie natürlich und frei entwickelte sich da nicht der Spaziergang vor dem Tore, dessen Szenerie, wie schon gesagt, Direktor Wolf solch besondere Sorgfalt hatte angedeihen lassen. Unter dem jungen Grün der Bäume wandelt die lebens- und festesfrohe Menge. Der Blick schweift von dem Platz vor dem Tore über die Dächer der tiefer liegenden Häuser. Langsam schwindet die Sonne und taucht den leicht bewölkten Himmel in ein flammendes Rot, das bei der anbrechenden Abenddämmerung allmählich vergeht. Anmutige Stimmung war so über die ganze Szene gebreitet. Ein anderes interessantes Bild bot demgegenüber die düstere Walpurgisnachtszene in dem Durcheinander der Hexen, der phantastischen Gestalten einer Lilith — schön wie die Helena der Hexenküche — Baubo usw., dazwischen der Schrei des Uhu, des Waldkauzes, das Brausen des Sturmes u. a. m. Und um ein drittes Bild als Pendant zu erwähnen, so war das Zusammensein der beiden Paare in Marthes Garten von einem so ganz besonderen Stimmungs- und Darstellungsreiz, daß es Regisseur, Dekorationskünstler und Schauspieler zu gleich hohem Lobe gereichte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ADOLF SEXAUER

Kaiserstrasse 213.

Verkauf zurückgesetzter Gardinen.

Es befinden sich darunter:

Ca. 350 Paar weisse und crême englische Tüllvorhänge

Preislagen:						
früher Mk.	5.—	6.50	8.75	9.50	11.50	14.—
jetzt Mk.	**3.60**	**4.75**	**6.25**	**6.75**	**8.—**	**9.50**

Ca. 280 Paar resp. Stück Spachtel-Gardinen und Stores, Lacet-Gardinen und Stores

Preislagen:							
früher Mk.	13.50	19.—	28.—	38.—	46.—	55.—	70.—
jetzt Mk.	**10.—**	**14.—**	**20.—**	**26.—**	**30.—**	**38.—**	**40.—**

Ein grosser Posten (ältere Dessins)

Madras- und Mullvorhänge, Rouleaux und Vitrages, abgepasst und am Stück

zu halben Preisen.

5379

Ferner:

Ca. 2000 Meter Cretonnes und bedruckte Velvets

Preislagen:							
früher Mk.	0.85	1.30	1.90	2.50	3.50	5.—	8.—
jetzt Mk.	**0.45**	**0.70**	**1.—**	**1.25**	**1.70**	**2.50**	**3.50**

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7'0a

Reparaturen
an Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. Ad. Brecht),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Verleih-Institut
eleganter Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge. 19269.52.14
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Infolge großer direkter Einkäufe, verkaufe: 3197
Schweineschmalz
amerikanisch. gar. rein
bei 1 Pfd. . . 56 ₰
bei 5 „ . . à 53 ₰
bei 50 „ Kübel à 49 ₰
Schweineschmalz
feste. deutsche Marke vorzüglich
bei 1 Pfd. . . 65 ₰
bei 5 „ . . à 60 ₰
bei 50 „ Kübel à 56 ₰
Fr. W. Hauser Ww.
Tel. 464. Erbprinzenstr. 21.
Prompter Versand nach ausw.

Gebirgs-Schleuderhonig.
(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. 8.70 M., 5 Pfd. n. 5.00 M. fr. Nachnahme. Bienenzüchterei „Hochkopf" bei Oberkirch (Schwarzw.) 8980a*

Alten-scher Kachelofen, mehr größere Räume setzend, sowie Zeichentische u. Bretter, Mappen, größ. Altengestell u. Schränke, alter Schreibsekretär u. Kommode 2c. sind preiswert zu verkaufen. Näheres Helmholtzstr. 7, part. B11087.2.2

Tages-Kurse! *Abend-Kurse!*

Gewissenhafter Unterricht
in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen
für Herren und Damen
wie einf., dopp., amerik.
Buchführung
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre
Schönschreiben
(die schlechteste Schrift wird verbessert)
Rundschrift
Stenographie und Maschinenschreiben
(à Kursus 10—15 Mk.)
Deutsch., französ., englisch. Sprach-Unterricht.
Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.
Kostenlose Stellenvermittlung. Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Schülerkarten. Ausführliche Auskunft u. Prospekt gratis durch die
Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstrasse 113
Telephon 2018. (Ecke Adlerstrasse).
Leiter: P. Glässer. 5217.2.2

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

Unterrichtszeit von früh 8 Uhr bis abends 10 Uhr.

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!
Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:
Baumpfähle } mit der Maschine sauber geputzt und
Pyramidenpfähle } gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.
Rosenpfähle in jeder gewünschten Länge;
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten** und **Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.
10163a*0.15 **K. Seufer, Herrenalb.**

Mühlbauers Kräuter-Haarwasser,
ärztlich geprüft und empfohlen, **beseitigt schnell** u. **sicher Schuppen, Haarausfall** u. **Haarspalte**, fördert den **Haarwuchs** u. erzeugt solchen **auch bei Kahlköpfigen wieder.** Erfolg garantiert. **Viele Anerkennungsschreiben.** Preis per Fl. Mk. 2,50 2318a.6.2
Versand: **J. Marxbauer, München,** Rumfordstr. 28.

Ziehung 19., 20., 21. April
Marienburger Lose à M 3 Porto u. Liste 30 Pf. extra.
8840 **Geldgewinne.** zahlbar ohne Abzug.
60,000 M.
50,000 M.
40,000 M.
30,000 M.
20,000 M.
10,000 M.
4 à 2500 = 10 000
10 à 1000 = 10 000
20 à 500 = 10 000
100 à 100 = 10 000
200 à 50 = 10 000
1000 à 20 = 20 000
7500 à 10 = 75 000
Lose empfiehlt: Bankgeschäft
Ad. Müller & Co.
Hamburg Gr. Johannisstr. 21 Ecke Börsenbrücke.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.
28892a

Für Brautleute!
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, hell, nußbaumpoliert, alles innen eichen, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Handtuchständer ist um den billigen Preis von **535 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 4359
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
4172

Für Konfirmanden.

Schnürstiefel

„Extra"	„Chic"	„Rosa"
M 7.50	M 9.00	M 12.80

Spitze, runde, breite Formen in diversen Preislagen.

Knopfstiefel

„Lydia"	„Pic"	„Helios"
M 8.00	M 9.00	M 12.80

Auswahl bekannt. 3922.2.1
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin.

Wanzentod!
einziges Radikal-Mittel
empfiehlt 3860*
A. Kintz, Westend-Drogerie.

Junge Geißchen!!!
Zeige hiermit ergebenst an, daß ich **Freitag** und **Samstag** **ca. 150 Stück prima frischgeschlachtete junge Geißchen** auf dem Wochenmarkt **zum Verkauf** bringe. Mein Stand befindet sich neben Herrn Wildbrethändler Haas. Auch sind solche jeden Tag bei mir im Hause zu haben.
Hochachtend
Oskar Widmann, Werderstr. 92
B10467.2.2 Telephon 998.

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Verein für evangelische Kirchenmusik

Palmsonntag, den 8. April 1906

in der evangelischen Stadtkirche

Kirchen-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Konzert- und Oratoriensängerin Fräulein **Hedwig Kaufmann** aus Berlin, des Konzertsängers Herrn **G. Schlatter** von hier und des Musikdirektors Herrn **A. Hänlein** (Orgel) aus Mannheim.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr abends.

NB. Der Besuch des Konzertes ist unter Abgabe der von uns an die Mitglieder ausgegebenen Karten für das Passions-Konzert gestattet.

Weitere Eintrittskarten sind zu 1 Mk. erhältlich. Außerdem werden eine **beschränkte Anzahl numerierter Altarplätze** zu 2 Mk. abgegeben.

Der **Kartenverkauf** findet statt in der Musikalienhandlung von **F. Doert** (Ritterstraße), in der Buchhandlung **Müller & Gräff** (Kaiser-Allee und Seminarstraße) und bei Kirchendiener **Schweizer** (Eingang Kirchstraße).

Programme und Text der Gesänge zu 10 Pfg. werden am Eingang der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal der Kirche, welches um 7 Uhr geöffnet wird.

Anmeldungen zum Eintritt als Mitglied (Jahresbeitrag für nicht ausübende Mitglieder 2 Mark) werden entgegengenommen von den Herren **M. Boeckh**, Stadtrat, Akademiestraße 4, **K. Bräuninger**, Stadtorganist, Waldstraße 83, **R. Hauß**, Revisor, Ettlingerstraße 19, **J. Hüffner**, Oberlehrer, Kaiserstraße 61, Stadtpfarrer **H. Schwarz**, Waldhornstraße 11, Stadtpfarrer **H. Rapp**, Friedrichsplatz 15, **H. Reber**, Revisor, Gartenstraße 61, **J. J. Reiff**, Buchdruckereibesitzer, Markgrafenstraße 46, Oberlehrer **K. Seßler**, Erbprinzenstraße 4, **A. Weimar**, Kanzleirat, Schillerstraße 50.

5381 **Der Vorstand.**

Reste

Die seither angesammelten

von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen Waschstoffen, Weisswaren** usw.

sind 5380

Freitag

zu **sehr billigen Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

Besonders preiswert:

Eine Anzahl **Reste** von **schwarzen und feineren farbigen Kleiderstoffen** zu Kleidern reichend.

S. Model.

1211a.311

Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung:

Franz Mappes, 128 Kaiserstr. 128.

Helfet dem Handwerk durch Ankauf von Losen der

Geld-Lotterie

des Colmarer Gewerbe-Vereins

Ziehung garantiert 7. April

25000 M. bar ohne Abzug 3013a

Ein Gew.	M.	10000
Vier Gew.	M.	4000
110 Gew.	M.	3000
1800 Gew.	M.	8000

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse II/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle.
In Durlach: Carl Hess.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Baugelände,

in hervorragender Lage von Heidelberg, an drei fertigen Straßen gelegen, preiswert 2934a.3.1

zu verkaufen oder zu vertauschen.

Offerten unter **E. 61470b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Zu mieten gesucht:

Kleines Einfamilienhaus oder Wohnung von 5—6 Zimmern und geräumigen Dependenzen. Etwas Garten sehr erwünscht.

Offerten mit ausführlicher Beschreibung und Angabe des Mietzinses beförd. unt. Chiffre J. 2473 Y Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 2936a

---

2693a

Statt 42 M. nur 3 M.

Infolge Aufgabe sende so l. Vorrat 18 wertv. u. int. neue Bücher (Ladenwert 42 Mk.), Inhalt nützlich, lehrreich u. unterh. f. jeden, zu nur 3 Mk. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe,** Baden. 2808.6.4

In einer Nacht verschwinden Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, Mitesser, beim Gebrauch von Dr. Kuhns Edelweiß-Crême 1.50 u Seife 0.60 M Viele Anerkennungen. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr 223, G. Schneider, Friss, Herrenstr. 19. Intern. Apotheke, Kaiserstr. 80.

10000 Mark

auf Ia. Geschäft gegen 5% Zins und gute Sicherheit **aufzunehmen gesucht.** Gefl. Offerten unter L. B. 75 postlagernd **Biberach** (Baden) erbeten. 2204a.3.3

Wirtsch., Gast- od. kl. Kurhaus

bad. Schwarzw. bevorz., m. nachw. Rentabilität, wobei mögl. geeignet Terrain zur Anl. einer Fischz. direkt vom Eigent. zu pacht. ges. m. Vorkaufsr. Kauf könnte ev. nach einem Jahr erfolg. Gefl. Off. unter Nr. 2920a an die Exp. der „Bad. Presse".

Moderne Frauen wissen wie sehr ein eleganter Stiefel die Wirkung der Toilette steigert

Eugen Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187 Fernsprecher 1785

Bally-Stiefel

sind elegant

5298

Zu verkaufen

durch das Liegenschafts- u. Hypothekenbureau von K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

1. **Weinrestaurant,** altbekannt, m. großem Weinumsatz, in bad. Großstadt, M 170 000.
2. **Hotelrestaurant** mit vielen festen Abonnenten, frequentiert durch Reisende, M 150 000.
3. **Hotelrestaurant** in bad. Amtsstadt, M 80 000.
4. **Hotelrestaurant** in bad. Amts- und Garnisonsstadt, mit nachweisbarem großem Umsatz, M 130 000.
5. **Hotel,** sehr bekannt, in bad. Stadt, schönste Lage des Schwarzwaldes, M 160 000.
6. **Konditorei** in bad Amts- und Garnisonsstadt, mit ca. M 60 000 Umsatz, Reingewinn durchschnittlich M 6—7000, Anz. M 50 0.
7. **Gemischtes Warengeschäft** in mittl. bad. Stadt mit kl. Anzahl.
8. **Haus** für **Bäckerei** in kl. bad. Orte (2000 Einw.), starker Verbrauch, Anzahl. M 1000.
9. **Baugeschäft u. Baumaterialienhandlung** mit M 170 000 Umsatz, in bad. Amtsstadt.
10. **Restaurant** bei Maxau, welches einen großen Umsatz nachweist, sehr günstig feil.
11. **Hotel** in Worms, renoviertes Haus bei M 30 000 Anzahlung.
12. **Ziegelei** in der Nähe Bruchsals, Produktion 300 000 Steine, mit geringer Anzahlung.

Diverse andere Geschäfte, Hotels, Wirtschaften, Villen, Herrschaftshäuser 2c. an vielen Plätzen.

Tausch.

a) **Haus** in Mainz, gut rentabel, gegen Haus hier od. Umgebung.
b) **Häuser** in Mannheim gegen hiesige Häuser oder Umgebung.
c) **Hotel** in Karlsruhe gegen auswärtiges Haus od. Wirtschaft 2c.

Für Käufer erfolgt die Vermittlung **kostenlos, streng reell und sachgemäß,** wofür Beweise liefere. **Annonciere** nur in den **gelesensten Tagesblättern** und erhebe eventl. **Annoncenspesen** nur nach **genauer Auslage. Vorausbezahlung wird nicht verlangt.**

Wer etwas kaufen, sich beteiligen will, oder Hypothekenkapital sucht, wende sich vertrauensvoll an obiges Bureau. 5371

Beste Hustenmittel.

Malzhonigbonbons per Paket **30** Pfg.

Eucalyptus Mentholbonbons per Paket **30** Pfg. empfiehlt 1772

Drogerie Th. Walz.

Schreinerarbeiten

für 2 Stockwerke zu **vergeben,** für Gegenarbeit Blechner u. Installation. Näheres unt. Nr. 5271 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wander-Dekorateur,

aller Branchen, **sucht** noch einige **Abonnenten,** hier oder auswärts. Geschmackvolle Eröffnungs-Dekorationen. Prima Referenzen.

Offert. unter Nr. B10664 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Tüchtiger, strebsamer **Koch sucht** ein gutgehendes, kleineres

Hotel oder gute Restauration

sofort **zu pachten** evtl. käuflich zu übernehmen. Besserer Ort od. Stadt in Baden bevorzugt. 3.3

Offerten unter Nr. 2750a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Darlehen gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungs-Abschluß wird beschafft. Strengste Diskretion. Offerten mit Rückporto unter **B11549 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.**

Ritueller Mittagstisch.

Guter Privat-Mittagstisch wird von 4—6 Akademikern zu Ende April **gesucht.** 2.2

Gefl. Offerten unter Nr. B11395 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein j. geb. gemütv. deutsch. **Mädch.** v. Lande, ganz alleinsteh., 100 000 Mk. disp., wünscht bald Heirat m. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. erb. unter **Fidos, Berlin.** 2370a.10.9

Meine Kanzlei verbleibt bis zum 30. April im Hause Karl-Friedrichstraße 8.

5153.3.3 Rechtsanwalt **Klinkowstroem.**

!! Aepfel !!

ausgeschnitten zum Kochen

2 Pfund 15 Pfg.

Zähringerstraße 50, im Laden. 5316.2.2

Zinnsand,

bestes Reinigungsmittel für **Blech- u. Zinngeschirre, Badewannen 2c.,** in Säckchen a **15** und **25** Pfg.,

Blitz Blank,

Schnellglanzgutzpulver, für **Messing und Kupfer,** in Pak. à **10** und **20** Pfg.,

Möbelpolitur

erzeugt beim einmaligen Abreiben einen prachtvollen, andauernden Glanz. Das Nachreiben ist bei dieser Politur überflüssig; in Fläschchen à **45** Pfg. u. Mk. 1.

Ofenlack, geruchlos

in Flaschen à **30** u. **50** Pfg., oder offen per Pfd. **80** Pfg.

empfiehlt 5374.3.1

Julius Dehn Nachf.

Karl Rott,

Zähringerstraße 55.

Telephon 1909.

Tennis.

Für zwei Nachmittage in der Woche wird ein **Tennisplatz zu mieten gesucht.** B11306.2.2

Offerten zu richten an **M. N., Redtenbacherstr. 14.**

Junger Mann wünscht **Anschluß am Sonntag** im

Tennisspielen.

Offerten unter Nr. B11532 an die Expedition der „Bad Presse" erbet.

Ein guterhalt. **Sportwagen** mit Gummireif ist billig **zu verkaufen. Gerwinusstr. 8,** 1. St. l. B11465

Ein neuer, 2räderiger

Handwagen

billig zu verkaufen. B11359.3.3

August Bauer, Sternbergstr. 8.

Mädchen,

die sich Kenntnisse im Krankenwartdienste aneignen, oder solche schon erworbene Kenntnisse weiter ausbilden wollen, **finden** bei uns **Stellung.** Der Gehalt beträgt anfangs jährlich 300 Mark neben vollständig freier Station (Kost, Wohnung, Wäsche, Licht usw.) und steigt jährlich um 30 Mark. 2940a

Anfragen sind zu richten an die

Direktion der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 224*

Bruteier.

Von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden Bruteier abgegeben: helle Brahma, gelbe Cochin, Gold-Wyandottes u. gesattelte Yokohama à 35 ₰; dunkelgesperberte Plymouth-Rocks, Chamois-Paduaner und gelbe Orpington à 25 ₰, schwarze Minorka, Hamburger Silberlack, Hamburger Gold- u. Silbersprenkel, Gold-Sebrigth-Bantam, Bergische Kräher und gelbe Italiener à 20 ₰; rebhuhnfarbige und weiße Italiener, silberhalsige und schwarze Bantam und japanische Seidenneger à 15 ₰; Peking-, Rouen-, bunte u. weiße Bisam- u. indische Laufenten à 20 ₰.
Versand nur gegen Nachnahme.
Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 ₰ berechnet. 2843.6.4
Städt. Gartendirektion.
Karlsruhe i. B.

Holzversteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert
Samstag den 7. April, früh 9 Uhr
im Parkhaus an der Friedrichsthaler Allee Dürrhölzer aus sämtlichen Abteilungen des Wildparkes und Bannwaldes:
3 Eichen, 2 Fichten, 125 Forlen I.—IV. Kl., 440 Ster forlenes Scheit- und Rollholz, 14 Ster eichenes Scheitholz, 540 Ster forlenes, 13 Ster buchenes, 16 Ster eichenes Prügelholz I. und II. Kl., 22 Ster eichenes Stockholz.
Hofjäger Müller im Schalterhaus fertigt Auszüge aus der Stammholzliste.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Erbin werden am
Dienstag den 10. April 1906, vormittags 10¼ Uhr,
auf dem Rathause in Weisenbach nachbeschriebene, im Grundbuch von Weisenbach auf den Namen des verstorbenen **Bäckermeisters August Krieg** eingetragene Grundstücke öffentlich versteigert:
1. Lgb.-Nr. 318: 2 a 46 qm Hofraite im Gewann Ortsetter. Auf der Hofraite steht:
a) ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, zwei Balkenkellern, Scheuer und Stallung;
b) ein Schopf mit Schweinestallungen
2. Lgb.-Nr. 329: 3 a 25 qm Hofraite u. Hausgarten, Gewann Ortsetter. Auf der Hofraite steht: ein gewölbter Keller mit Unterbau.
Anschlag zusammen . . 14000 ℳ
Der Zuschlag erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Vormunds und des Vormundschaftsgerichts auf das Höchstgebot. Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig. Die übrigen Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf der Kanzlei des unterfertigten Notariats und auf dem Rathause in Weisenbach eingesehen werden.
In dem Wohnhaus wurde bisher eine **Bäckerei** mit gutem Erfolg betrieben 2460a 2.2
Gernsbach, den 21. März 1906.
Gr. Notariat.
Hofmann.

Wirtschafts- u. Mühlen-Verkauf.

Am
Dienstag den 17. April 1906, nachmittags 3 Uhr,
wird auf dem Rathause zu Lichtenthal bei Baden die Gastwirtschaft zur „Mühle" in Geroldsau mit Mahlmühle, Fluß- und Schwimmbad nebst 2 ha 02 a 41 qm Acker- u. Wiesenfeld, alles beim Haus gelegen, wegen vorgerücktem Alter des Besitzers einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.
Das Anwesen eignet sich vermöge seiner 24pferdigen Wasserkraft zu einem Elektrizitätswerk, Sanatorium oder besseren Hotelbetrieb und ist tüchtigen Geschäftsleuten Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.
Die näheren Bedingungen können in der Zwischenzeit auf dem Rathause dahier eingesehen werden.
Lichtenthal, den 28. März 1906.
Das Bürgermeisteramt.
J. Mitzel.
2736a Leuthe.

Federnpritschenwagen 3.3 gut erhalt., Tragkraft 25—30 Ztr., sowie mehrere **rote Sandschleifsteine** von 80 1,20 m Durchmesser billig zu verkaufen. Augartenstr. 56.

Piasavabesen-Lieferung.

Wir haben die Lieferung von 500 Stück **Piasavabesen** (Lieferung auf das ganze Jahr verteilt) zu vergeben.
Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Mittwoch den 11. April d. J., vorm. 11 Uhr** bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 6 Wochen. 2892a
Pforzheim, den 3. April 1906.
Städt. Tiefbauamt.
Herzberger.

Wasserversorgung der Stadt Neustadt i. Schw.

Station der Höllenthalbahn.
Die Stadtgemeinde Neustadt im Schw. vergibt die Erd-, Beton-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zur Herstellung eines zweiten Hochbehälters mit 240 cbm Nutzraum im öffentlichen Angebotsverfahren.
Die der Vergebung zugrunde liegenden Bedingungen können sowohl auf dem Rathause in Neustadt, als auch bei Gr. Kulturinspektion Donaueschingen eingesehen werden, woselbst auch die Verzeichnisse zur Einsetzung der Einzelpreise zu haben sind.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind beim Gemeinderat Neustadt i Schwarzwald bis längstens
Dienstag, 17. April, morgens 10 Uhr,
einzureichen. 2914a
Zuschlagsfrist 8 Tage.

Köchin-Stelle.

An der **Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch,** in der Nähe von Heidelberg, ist auf 1. Mai d. J. die Stelle der Anstaltsköchin zu besetzen.
Geeignete im Kochen durchaus erfahrene Bewerberinnen, im Alter von nicht über 35 Jahren, wollen sich unter Vorlage des Lebenslaufs und von Zeugnissen, sowie unter Angabe der Ansprüche an barem Lohn (bei vollständig freier Station) bis 15. April d. Js. bei der Gr. Anstaltsdirektion melden.
Wiesloch, den 29. März 1906.
Gr. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.
Dr. Fischer. 2798a

Nutzholz-Versteigerung.

2882a
Das **Gr. Forstamt Schopfheim** versteigert **Dienstag den 10. April 1906, mittags 1 Uhr, im Gasthause „Zur Erdmannshöhle"** in Hasel im Anschlusse an die Nutzholzversteigerung aus dem Hasler Wald aus den **Domänenwaldungen „Eckwald", „Burgholz"** u. **„Spitzenberg"** bei Raitbach: **Eichen:** 1 I., 5 II., 19 III., 90 IV., 12 V. Kl.; **Nadelholz-Stämme, -Klötze** und **-Abschnitte:** 2 II., 1 III., 4 IV. und 1 V. Kl. Domänenwaldhüter Greiner in Raitbach zeigt das Holz vor und fertigt Listenauszüge.

Rußheim.
Schweinsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Rußheim versteigert
am Montag den 9. d. Mts.

auf dem **Rathause** gegen Barzahlung einen fetten Schweinsfasel.
Rußheim, den 4. April 1906.
Der Gemeinderat.
Geitz, Bgmstr. 2925a

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisierkämme, Kammreiniger, Toiletterollen,
sowie alle Arten
Toilette-Artikel
3.1 empfiehlt 5228
Luise Wolf Witwe.
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**

Federn zu verkaufen.
Schützenstr. 83 sind 15 Pfd. gute **Bettfedern** zu verkaufen. Zu erfragen 1. Stock. B11568

Kindersolbad Dürrheim.

Mit der Eröffnung der diesjährigen Kurzeit, die voraussichtlich im Monat Mai erfolgen kann, wird das neu erbaute, mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestattete Kindersolbad in Betrieb genommen werden. Der Tag der Eröffnung wird später bekannt gemacht werden.
Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckender Krankheit behaftete, sowie solche, die erst von kurzem eine akute, infektiöse Krankheit überstanden haben, sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis (ohne Bäder und Inhalationen) beträgt 2,50 ℳ pro Kopf und Tag für Bemittelte und 1,80 ℳ, wenn Gemeinden, Vereine oder unbemittelte Eltern die Kosten tragen; außerdem ist für Kinder bemittelter Eltern bei vierwöchigem Kurgebrauch ein ärztliches Honorar von 5 ℳ, für Kinder unbemittelter Eltern ein solches von 3 ℳ zu entrichten. Der Pensionspreis nebst ärztlichem Honorar ist auf eine vom Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins ausgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntagsanzug, gezeichnete Wäsche für vier Wochen, ein oder zwei Paar feste Stiefel oder Schuhe, ein Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benützung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämme und Bürsten, Mädchen eine Badekappe mitzubringen.
Als Kurzeit können 4, 6 oder 8 Wochen gewählt werden.
Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den derzeitigen Gesundheitszustand des Kindes — in welchem Zeugnis außer dem Alter namentlich auch anzugeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich im Gehen behindert ist und etwa gefahren werden muß, sowie daß keinerlei Verdacht auf Tuberkulose, parasitäre Krankheiten und kongenitale Syphilis vorliegt und Angabe der Zeit für die Aufnahme — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.
Mit Rücksicht auf den außerordentlich günstigen Erfolg, welchen die erstmals im Oktober und November abgesandten Abteilungen zu verzeichnen hatten, werden auch in diesem Jahr in diesen Monaten Kinder in das Solbad entsendet werden. Hierzu eignen sich besonders Kinder, bei welchen eine Wiederholung der Kur im gleichen Jahre angezeigt erscheint.
Mit der Inbetriebnahme der neuen Anstalt vermehren sich die Betriebskosten ganz erheblich. Gleichwohl versuchen wir, die seitherigen Verpflegungssätze beizubehalten. Auf die Dauer ist dies aber nur möglich, wenn uns freiwillige Gaben in viel reicherem Maße als seither zugehen. Wir richten deshalb an alle Kreise, welche an unserem gemeinnützigen Unternehmen Interesse haben, die Bitte, uns mit Geldbeiträgen zu unterstützen, damit auch für die Folge den Kindern weniger bemittelter Stände die Wohltat einer Solbadkur zu Teil werden kann und wir auch fernerhin in den Stand gesetzt werden, in begründeten Fällen Nachlässe an den Verpflegungskosten zu gewähren.
Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen sind außer der Abteilungskasse (Gartenstraße 47), die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit: Freifrau **von Adelsheim,** Stefanienstraße 13, Freifrau **von Babo,** Hofstraße 4, Fräulein M. **von Beck,** Kriegstraße 54, Frau **von Chrismar,** Schirmerstraße 2, Frau Oberbürgermeister **Lauter,** Westendstraße 59, Fräulein M. **Winter,** Kriegstraße 74; die Herren Generalmajor z. D. **Stiefbold,** Leopoldstraße 2a, Geheimerat Dr. **Battlehner,** Kriegstraße 60, Hofrat Dr. **Benkiser,** Stefanienstraße 68, Obermedizinalrat Dr. **Hauser,** Kriegstraße 33, Augenarzt Dr. **Katz,** Westendstraße 32, Oberlandesgerichtsrat Dr. **Roller,** Kochstraße 5, Rechnungsrat **Rothenacker,** Zirkel 6, Privatier **Bomberg,** Linkenheimerstraße 15, Oberbuchhalter **Wehrle,** Nelkenstraße 25.
Karlsruhe, im März 1906.
Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Gernsbach im Murgthal.
Bei Ausflügen
in das romantische Murgthal 2613a 6.2
empfehle ich Vereinen, Schulen und Gesellschaften 2c. meinen **geräumigen Saal,** schöne Zimmer bei guter und preiswürdiger Verpflegung.
W. Lutz, zur Krone.

GARDINEN
direkt aus
Plauen i. Vogtl.
Pracht-Katalog gratis und franko
von dem
Ersten Plauener Gardinen-Versandhaus
Hermann Dominicus, Plauen i. Vogtl. Nr. 12
1485a.117

Verloren

wurde am Dienstag auf dem Wege zum Theater durch die Krieg-, Westend-, Sophien- und Waldstraße oder im Theater ein **gold. Couleur-Armreif.** Abzugeben gegen Belohnung B11482.2.2
Kriegstraße 118, III.

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung. 26.25
Offerten erbitte unter Nr. **1570** an die Exped. der „Bad. Presse".

Anschluss gesucht.

Zwei lebenslustige Herren suchen ebensolche Damen (Radfahren erwünscht) zu Ausflügen an Werktagen. Heirat ausgeschlossen. 2.2
Offerten mit Photographie, die zurückgegeben w. unt. Nr. 11305 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". Diskr. Ehrenf. u. anaef.

Gelegenheitskauf
in **Gardinen, Stores, Roulaeux, Brise bise etc.,** in engl. **Reliefтüll** und **Spachtel** n. neuesten Mustern weit unter gewöhnlichen Preisen. 4669*
Herrenstr. 48, II.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
4352 Adlerstraße 3. 8.7

Strickarbeit
wird angenommen, rasche Anfertigung niedriges Honorar. Bestellung von auswärts per Postkarte: Grünwinkel, Bürgerstr. 8, II. B11522

Vertreter-Gesuch.

Für eine mehrfach geschützte
Waschmaschine,
großartige Neuheit, sehr begehrt und daher leicht einführbar, wird an jedem Platz ein tüchtiger, zahlungsfähiger **Alleinvertreter gesucht.** Offerten unt. Chiffre **S. G. 2873** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 2766a 2.2

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

können sich **Herren** und **Damen** in wenigen Tagen schnellstens bei mir aneignen. — Eine schöne Schrift ist heutzutage einfach Bedingung. Jede, selbst die schlechteste und unleserlichste Schrift (mag dieselbe von Schreibkrampf, Zittern etc. herrühren), wird durch meine in ganz Deutschland sowie im Auslande eingeführte Methode dauernd schön und geläufig. Hunderttausende verdanken ihre schöne Handschrift nebst guten Stellungen der Absolvierung meiner Unterrichtskurse. Ferner gründl. Ausbildung in Buchführung, Correspondenz, Maschinenschreiben etc. Auswärtigen Fahrtvergütung oder brieflich. Unbemittelten bedeut. Preisermässigung. Prospekte und Probestunde gratis.
Dir. Schreibers Spezial-Abteil. für Calligraphie in der Priv.-Handelsschule **„Badenia", Kaiserstr. 140, Karlsruhe.**
Kurse beginnen am 5. und 6. April. 5150.2.2

Pinol

An allen Orten werden Verkaufsstellen errichtet.
2851a *Vertreter gesucht.* 20.2
Gebrüder Krayer, Mannheim.

1478a.20.6
Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma** 366

Wer Geld braucht

zu jedem Zwecke und in jeder Höhe, schreibe sofort an: **Reinke, Berlin, Camphausenstr. 13** Auch ratenweise Rückzahlung. Rückporto. Glänzende Dankschreiben. 2903a.6.2

Ia Restkaufschilling

von **Mk. 7400** ist gegen entsprechenden Nachlaß zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5233* in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Kapitalist gesucht

für Fertigstellung eines Neubaues, mit Einlage von 8000 Mk. Gute Sicherstellung, hoher Zins. Offert. unt. Nr. 5272 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geld-Darlehen 4, 5%, **gibt** in jed. Höhe u. zu jed. Zweck auch Ratenabzahlung. Beding günstig. **G. Löllhöffel, Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 42. Rückp. 2762a.3.3

Auf gute II. Hypotheke werden
7-10000 Mk.
aufzunehmen gesucht für 1. Mai oder 1. Juli. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 5242 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer Geld braucht

auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Erfolge beweisen! Viele Dankschreiben!

Geld bis zu 300 Mark gibt diskret u. schnellstens ev. ohne Bürgschaft bei ratenw. Rückzahl. Selbstgeb. **Irmler Berlin,** Gitschinerstr. 92. Für reelle Bedienung bürgt mehrj. Bestehen. 2912a

Bank-Kredit

erhalten solvente Firmen u. Geschäftsleute **ohne Sicherstellung in laufender Rechnung** bei seriösem Bankhause. Offerten unter Nr. 2693a an die Exped. der „Bad Presse". 5.2

Reiche Heiraten vermitt. Bureau **Paul Becker I, Gonsenheim** b. Mainz. Rückporto. 1909a

Von gebildeten, besser., kinderlosen Eheleuten wird ein
Kind
vornehm., diskret. Geburt, wenn eine einmalige Erziehungssumme gewährt wird, an Kindesstatt angenommen. Offerten unter Nr. 2471a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Tischplatte m. 2 Böcken, f. Techn. od. Sattler geeign., f. 4 Mk., **„Buch für Alle",** geb. 3.50 M. zu **verkaufen.** B11214
Sophienstraße 77, Hths., part.

Schwetzingen
Berühmter Schlossgarten
Deutsch Versailles
Höhere Schulen, prakt. Bahnverbindung: Mannheim 13 Min., Heidelberg 24 Min., Speier 34 Min., Karlsruhe 37 Min.
Villa feil.
Eines der schönsten Anwesen am Platze mit ca. 1 Morgen grossen Zier- und Nutzgarten (reicher Ertrag), 9 Zimmer, 2 Dielen, Glas-Veranda, Balkon, Badezimmer, Küche, 5 grosse Keller- und Souterrain-Räume, (Waschküche), Gas- u. Wasserleitung, Geflügelställe etc. Preis M. 35 500. Günstige Zahlungsbedingungen. Anfragen unter **T. 878 E. M.** befördert **Rudolf Mosse, Mannheim.** 2773a

Bäckerei.

In einer aufblühenden Stadt Badens ist ein **Doppelwohnhaus** mit 3 Wohnungen und schöner, der Neuzeit entsprechend eingerichteter Bäckerei, in der Brot- und Feinbäckerei betrieben wird, umständehalber sofort unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder auch zu verpachten. Mieteinnahme ohne Bäckerei 2400 Mk. Anzahlung 6—8000 Mk. Schriftl. Angebote beförd. unter 2697a die Exped. der „Bad. Presse". 6.4

Bäckerei

in großem Fabrikort bei Bruchsal, schönes Anwesen, 3 bis 4 mal täglich gebacken, für 15 Mille u. noch 100 Ster Holz- u. Mehlvorrat dazu, mit 3 Mille Anzahlung besond. Familienverhältnisse wegen, **sofort zu verkaufen.** Sichere Existe z. Off. unt. Nr. B10992 an die Exped. der „Bad Presse". 2.2

Geschäfts-Verkauf.

In einer größeren Stadt Badens ist ein kleineres, gut eingeführtes **Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft,** in allerbester Lage eines Vorstadtteils, wegen anderer Unternehmungen günstig **zu verkaufen.** Erforderliches Kapital 6—8000 Mk.
Gefl. Offerten unter Nr. B10978 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Haus-Verkauf

Wegen vorgerückten Alters ist in einer aufblühenden Garnisonstadt Mittelbadens ein an verkehrsreicher Straße gelegenes, 1½ stöckiges, solid gebautes **Geschäftshaus** zu verkaufen, in welchem seit 28 Jahren ein gutgehendes **Spezerei- und Kurzwaren-Geschäft** betrieben wird. Durch Aufnahme anderer Artikel ist das Geschäft noch sehr ausdehnungsfähig und ist jungen, strebsamen Leuten hier Gelegenheit geboten, sich eine solide, gesicherte Existenz zu verschaffen. Erforderliche Anzahlung 6—7000 Mk. Gefl. Anfragen an den 2911a.3.1
Grund- u. Hausbesitzer-Verein Bruchsal (Baden).

Suche zu gelegentlichem Eintritt einen tüchtigen 2800a.3.2
Zement- und Asphaltarbeiter.
Derselbe soll allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten selbständig vorstehen können.
Rhd. Kreidler, Maurermeister, **Wal dshut,** Baden.

Kleines Landgut

in **Mittelbaden,** 1,62 ha, schöne Lage, 40 Minuten vom Bahnhof, ca. 400 edle Obstbäume, Weinberg, eig. Quelle, Hühnerzucht mit Brut- und Aufzuchtapparaten, **Wohnhaus,** 8 Zimm., 3 mass. Keller nebst Fässern, Weinpresse 2c., Stallungen, ist für den billigen Preis von 18,000 Mark sofort **zu verkaufen.** Gefl. Offert. unter Nr. 2872a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Automobil
Clement-Bayard
24 P. S. neuestes Modell,
Doppelphaeton
mit seitlichem Einstieg, 2 Zündungen und amerikanischem Verdeck, wie neu, 3000 km gefahren, **zu verkaufen.**
Anfragen unter Nr. 4919 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gutes Adler-Fahrrad
für **45 Mk. zu verkaufen.** B11104
Kaiser-Allee 51a. parterre

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 3½ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Anna Herth Wwe.

geb. **Betz**

im Alter von nahezu 80 Jahren.

Karlsruhe, den 5. April 1906.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Jos. Eiermann, Revident.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag ½3 Uhr statt.
Trauerhaus: Rüppurrerstraße 19, III. B11555

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser einziges geliebtes hoffnungsvolles Kind

Erna Maria

im Alter von 12 Jahren nach kurzer aber schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten die im tiefsten Schmerze hinterbliebenen Eltern:

Karl Moritz und Frau.

Beerdigung findet Samstag nachmittag um ½4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B11587

Trauerhaus: Wielandtstraße 26, 1. St.

Karlsruhe, den 5. April 1906.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Onkels

Herrn Paul Klett

Gerichtsnotar a. D.

bewiesene herzliche Teilnahme, sprechen wir Allen, hauptsächlich Herrn Pfarrer Weidemaier unsern tiefgefühlten Dank aus. 5382

Karlsruhe, den 5. April 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter

Friedrike Baumann

für die Kranzspenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. B11518

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Ludwig Baumann, Seminarmusiklehrer.

Todesanzeige.

Heute morgen gegen 10 Uhr verschied nach kurzem schwerem, Leiden unser liebes Töchterlein

Berta

im Alter von 9 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten

Paul Becker,
Betriebssekretär
und Familie.

Die Beerdigung findet Samstag den 7. April, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B11575

Trauerhaus: Klauprechtstraße Nr. 42, 3. St.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter

Frau

Katharina Schernick

besonders Hrn. Stadtpfarrer Weidemaier für den Besuch, für seine Trostworte, dem Fahrpersonal der Straßenbahn für die Kranzniederlegung u. allen denen, welche sie zur letzten Ruhe begleitet haben, danken herzlichst B11537

Die trauernden Hinterbliebenen

Gut bürgerl. **Mittag- u. Abendtisch** von jungem Kaufmann im Industrieviertel (Durlacher-Allee) **gesucht.** Offerten unter Nr. B11535 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gefunden

ein **Geldbeutel** mit Inhalt. Abzuholen gegen Ausweis und Einrückungsgebühr. B11581
Leopoldstraße 15, Seitenbau, III.

Vertikow

mit geschl. Spiegelauff. **32** Mk. **Fr. Bettstellen 38** Mk. **Spiegelschränke 80** Mk. **Kleiderschränke, Waschkommode, Nachttische** und **Küchenschränke,** alles neu, unter Garantie zu **verkaufen.** B11392
Kaiserstr. 29, Hth. 1. St.

Verein für Hausbeamtinne

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** 2c. 905a, e **Heim** f. stellensuch. Hausbeamt. daselbst.

Zur Miete
empfehle
Pianos
12.4 und 4728
Harmoniums.
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Eine Frau empfiehlt sich im **Kochen** für **Konfirmation** und **Hochzeiten.** Auskunft Marienstr. 35 i. L. B11523

Suche per 1. Mai 2.1
Umzugsgelegenheit
nach **Krefeld.** Gefl. Off. m. Preisang. u. B11541 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Gesucht wird ein **Teilhaber** oder **Käufer** für Uebernahme eines Milchgeschäfts in einer Amtsstadt Mittelbadens. Da ein schönes Anwesen vorhanden, könnte man eine
größere Milchwirtschaft mit Molkerei
errichten. Für Absatz wird garantiert Offerten zur Weiterbeförderung unter Nr. 2354a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Teilhaber-Gesuch.

Tüchtiger Geschäftsmann mit schönem rentablen Geschäft in großer Stadt **sucht** wegen Sterbfall der Frau einen **Teilhaber** mit 25—30 000 Mark. Off. unter Nr. B11513 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Junger Fox-Terrier
männlich, fehlerfrei, zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B11542 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Zu verkaufen
Villa
24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh Eigent.
Eduard Rösch, Baden-Baden. 1057a

Wohnhaus.

In aufblühender Stadt Mittelbadens, Hauptbahnstation, ist ein **2stöck. Wohnhaus mit Hinterhaus, Oekonomiegebäude, Scheuer, Stallung, Wagenschuppen, Garten** 2c. in vorzüglicher, zu jed. Gesch. geeigneter Lage, billig unt. günst. Bed. **sofort zu verkaufen.** Für Gipser sehr zu empfehlen, da keiner am Platze, mit viel Bautätigkeit. Näheres gegen Retourmarke bei 2817a.3.2
Karl L Spähnle,
Oberkirch.

Renchthal.

In schöner freier Lage hier ist ein 2stöckiges Wohnhaus mit 15 Zimmern, 4 Küchen, Keller, Waschküche 2c., **großem Garten, billig zu verkaufen. Ebenso sind 4 Bauplätze an 2 Hauptstraßen im Maße von 30 Ar abzugeben.**

Nähere Angaben gegen Retourmarke bei 2927a.3.1
Karl L. Spähnle,
Oberkirch.

Dkbr. Wallach 5171
9 J., 1,67 hoch, kruppen- u. straßenfromm, sehr preiswert **z. verk.** 2.2
Kriegstr. 168, Hpt. von **Glasow.**

Ein Kassenschrank
ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Ladeneinrichtung,
schöne vollständige, fast neu, billig zu **verkaufen.** Zu erfr. unt. Nr. B10820 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.3

5 Stück neue Ovalfässer
mit messingener Faßschraube und Türchen, zusammen ca 1800 Liter haltend, sind wegen Platzmangel bill. **abzugeben** bei Branntweinbrennerei und Mineralwasserfabrik **Theod. Billigheimer, Rüppurrerstraße 20.** 5287

Gasmotor,
4-pferd., Zwilling, Deutzer, sehr solid, tadelloser Gang, m. sämtlichem Zubehör wegen Betriebsveränderung sofort billigst zu **verkaufen** bei 2875a
Emil Kistner, Dreherei,
Bühl (Baden),
kleine Grabenstraße.

Pianino schwarz Mk. 320.
2 kompl. halbfranz. Betten, Waschkommode mit Marmorpl., Spiegelauffs., Diwan, Chaiselongue, Schreibtisch (Diplomat), Bücherschrank, Tinte, Auszugtische, gr. Weißzeugschrank, kompl. Schlafzimmereinrichtung (engl. Façon) Kücheneinrichtung, Chiffonniere zu verkaufen. B11527 **Werderstr. 13,** part.

Eine bessere, eichene
Schlafzimmereinrichtung:
2 Bettladen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 1 Handtuchständer und 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, ist zu dem billigen Preis von 375 Mark zu verkaufen. B11635
Waldstrasse 22, Laden.

Mandoline
gespielte, echt italienische, billig
zu verkaufen.
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Kaiserstraße 221.
Telephon 1988. 5035

1 Mandoline, 1 Xylophon
zu verkaufen. B11529
Winterstraße 45, III., rechts.

Zu verkaufen ist eine vollständige **Ladeneinrichtung** und sonst Verschiedenes. Zu erfragen **Karlstr. 93,** Querbau, part. B11530

Zu verkaufen
eine wenig gebrauchte 4 Meter lange **Rolle,** passend für Möbeltransporteure wegen Mangel an Platz. Näheres zu erfragen
B11327.2.2 **Steinstraße 6.**

Fahrrad
neu, nicht gefahren, Modell 1906, mit Freilauf und Rücktrittbremse, billig zu verkaufen. B11137.3.2
Sophienstr. 87, III. lks.

1 grosses Sofa und **2 Fauteuils** um 40 Mk. zu verkaufen.
B11526 Erbprinzenstr. 35, I.

Großer Spiegel,
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 81 cm hoch, 55 cm breit, für nur 8 Mk. zu **verkaufen.**
B11586 **Douglasstr. 30,** part.

Zu verkaufen!
Aktenschränke verschiedener Größe, Stehpulte, Doppelpulte u. Kontor-Stühle. 3591
Näheres **Zähringerstr. 25.**

Neue Stühle
1 Dutzend eleg., mit geflocht. Rücklehne, p. Stück **Mk. 4.80,** 1 Dutzend mit Patentsitz p. St. **Mk. 2.40 zu verk.**
B11585 **Douglasstr. 30,** part.

Zu verkaufen
elegant **weißes Cheviotkostüm,** verschiedene **farbige Kostüme, seidene und andere Blousen** wegen Trauer billig. Zu sehen 2—4 Uhr nachm. u. ½7—8 abends. Adr. zu erfr. unt. Nr. B11206 in der Exped. d. „Bad. Presse"

Herde
neue, in anerkannt sehr guter Qualität, empfiehlt äußerst billig B11525
M. Eberhard, Kaiserstr. 225.

2 gebrauchte Herde, schön und bereits so gut wie neu, sind preiswert abzugeben.

Stellen finden

Techniker Gesuch.
Suche zum alsbaldigen, ev. sofortigen Eintritt einen durchaus tüchtigen **Hochbautechniker,** 2.2 der nahezu selbständig arbeiten kann. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2885a an die Exped. der „Bad Presse" erb.

Bauzeichner,
durchaus gewandter, im Anfertigen von Entwürfen, Werk- und Detailplänen erfahren, **findet dauernde Stellung** bei **Karl Bauer,** Architekturbureau in **Radolfzell** (bei Konstanz). 2868a.3.2

Junger Mann,
20—22 Jahre, für **Reise gesucht,** meist eingeführte Touren. 2.1
Gefl. Off. unt. Nr. 2926a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Bautechniker
mit schöner Schrift zu hiesigem Architekt gesucht, ev. dauernd.
Offerten unter Nr. B11205 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Reisender,
energische, jüngere Kraft, **findet** gegen hohen Gehalt und angemessene Spesen **sofort Stellung** bei 5348
Max Homburger,
Weingroßhandlung,
Karlsruhe. 3.1

Commis-Gesuch.
Für einen angehenden Commis ist in einem hiesigen Engros und Detail-Geschäft sofort oder später Stelle zu besetzen. Solche, die in Detail-Geschäft gelernt haben, erhalten den Vorzug. Offerten unt. Nr. B11516 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Feuerversicherung.
Eine **alte, deutsche Gesellschaft** für den hiesigen Platz sucht einen
tätigen Acquisiteur
gegen hohe Bezüge. Offerten unter Nr. 5050 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

4 Maler
sowie **2 tüchtige**
Dekorationsmaler
finden Beschäftigung bei guter Bezahlung. 5281
Gebr. Metzger,
Kunstwerkstätte, Lessingstraße 47.

Tüchtige
Dekorations-Maler
(nur für Kirchenarbeit) für sofort **gesucht.** 2929a.3.1
Joh. Kollek, Konstanz,
Gebhardstraße 13.

Anstreicher gesucht,
mehrere tüchtige, sofort. B11473
Schäf & Lächler,
Klauprechtstraße 21.

Tüchtige 2923a
Lackierer und Kastenhelfer
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Wagenfabrik
„Schmieder"
Inh. Gischel & Co.
Heidelberg.

Schneider-Gesuch.
Rockmacher, in und außer dem Hause, **sofort gesucht.** Erstklassige bevorzugt. B11168.2.2
J. Kovar, Herrenstr. 16.

Schneider
gesucht. **Julius Mack,**
B11520 **Herrenstraße 12.**

Tapezier-Gesuch. 3.1
zum sofortigen Eintritt für dauernde Arbeit und hohem Lohn. Nur solche werden bevorzugt, die gute Zeugnisse besitzen u. selbstä dig arbeiten können.
W. Dörflinger, Brauerstr. 21.

Zimmertapezier
sofort bei hohem Lohn gesucht.
Fritz Merkel,
B11562 Markgrafenstr. 30 a.

Monteur.
Ein selbständiger **Monteur** für Schwachstrom sofort **gesucht.**
B11559.2.1 **Göthestraße 31.**

Tüchtiger, selbständiger
Eisenbeton-Vorarbeiter,
der sich in schwierige Zeichnungen hineinfindet und längere Jahre hintereinander in Ia. Eisenbetongeschäften tätig war, desgl.

tüchtige
Zimmerleute
zum Einschalen gesucht. B10870.3.3
O. A. Heyde, Eisenbetonbaugesch.,
Karlsruhe i. B.,
Durlacher Allee Nr. 21.

Tüchtige Maschinenschlosser und Dreher
für dauernde Arbeit per sofort **gesucht**
Gesellschaft für elektrische Industrie 5274.2.2
Karlsruhe i. B.

Vertikal- und Horizontal-Bohrer
sowie 5124.3.3
Hobler
gegen hohen Lohn **gesucht.**
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik
vorm. Gschwindt & Co. A.-G.,
Karlsruhe in Baden.

Tüchtige
Kesselschmiede
gegen hohen Lohn sofort **gesucht.**
Straßburger Maschinenfabrik,
Straßburg i. Els. 2894a

Abfüller gesucht.
Ein junger Mann kann sofort eintreten. B11011.3.2
Wilhelm Morath, Ettlingen,
Fabrik künstlicher Mineralwasser.

Kutscher gesucht
für **Hotel-Omnibus-Dienst.** Gute Dauerstelle. 2.1
Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 2918a an die Expedition der „Bad. Presse".

Tücht. Fuhrknechte u. Taglöhner
bei hohem Lohn **gesucht** bei B11356
Fuhrunternehmer **Jak. Kübler,**
Rintheimerstr. 28. 3.2

Ausläufer
stadtkundig, solid, mit nur guten Zeugnissen versehen, der auch Rad fahren kann, findet sofort dauernde Stelle. B11521
Geschw. Bohm, Kreuzstr. 18.

Stellen finden:
2 tüchtige Kellnerinnen,
1 Buffetanfängerin,
2 Restaurationsköchinnen,
2 Hotelzimmermädchen,
1 junger Hausbursche, 5383.2.1
Haus- und Küchenmädchen.
Bureau Dietrich,
Adlerstraße 38.

Köchin gesucht,
die **vorzüglich** kochen, selbständig wirtschaften kann, von kinderloser Offiziersfam. in **St. Avold** (Lothr.) bei hohem Lohn. Muß s. einiger Hühner und Wäsche annehmen.
Offerten unter Nr. 2819a an die Exped. der „Bad Presse". 6.2

Tüchtiges
Zimmermädchen
findet **gute Stelle.** 2.1
Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 2919a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Küchenmädchen
kann sofort eintreten. 5295.2.2
Gasthaus „zum Hirsch",
Mühlburg.

Gesucht
auf 1. Mai ein **Mädchen** (nach Heidelberg) einfach, sauberes für eine **Brot- u. Feinbäckerei,** das auch eventuell im Haushalt behilflich ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie unt. Nr 2921a an die Exp. der „Bad. Presse".

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird neben einem zweiten Mädchen auf 15. April gesucht. Lohn 25 Mk. monatlich. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres 5372
Moltkestraße 19, II.

Gesucht
auf 1. April ein einfaches, fleißiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann.
Näheres **Amalienstraße 3,** im Laden. 4779*

Mädchen oder unabhängige Witwe, die gut kochen und den Haushalt selbständig führen kann, von 2 Herren für den ganzen Tag zu **sofort** gesucht. Zu melden vormittags bei B11582.2.1
Knauth, Schönfeldstraße 4.

Jüngeres, fleißiges, einfaches
Mädchen
bei gutem Lohn für Mitte April gesucht. B11216.2.2
Frau **Schmitt,** Lessingstr. 3a, 2. St.

1 Zuarbeiterin
wird für die **Kleidermacherei** verlangt. Zu erfragen in der Damenschneiderei von 5296.2.2
Burg. Kaiserstraße 239.

Büglerinnen,
1. Kräfte, für Kragen u. Manschetten, **sucht** sofort 5283*
Neuwaschcrei
Friedrichsplatz Nr. 8.

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.

Expedition der „Badischen Presse“

Gesucht auf sofort **Frau oder Mädchen** für tagsüber für Hausarbeit in kleinen Haushalt. B11565 **Hirschstraße 111, II.**

4.4 **Gesucht** B10620
ein tüchtiges, gut empfohlenes evang. **Mädchen** für Zimmerarbeit in feines Haus. Näh. **Redtenbacherstr. 14.**

Gesucht auf 1. Mai ein **Mädchen**, das der **bessern Küche selbständig vorstehen** kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt u. gute Zeugnisse besitzt. Näheres **Beiertheimer-Allee 6.** B10980.2.2

Mädchen-Gesuch.
Ein saub., fleiß. **Mädchen** welches etwas kochen u. die übrigen Hausarb. gut verrichten kann, findet auf 1. Mai gute Stelle bei Frau Notar **Steinel Wtw., Jollystr. 18, II.** B11464 2.2

Ein zuverlässiges Mädchen für alles, das kochen kann, sofort zu kleiner Familie **gesucht.** B11531.4.1 **Rudolfstraße 15, 2. St., r.**

Ein **Mädchen** das etwas nähen ordentl. kann, sof. gesucht. 3.3 **Becker,** B11238 Verwalter am Kadettenhaus.

Ein fleißiges **Mädchen** zur Aushilfe auf 4 Wochen sofort **gesucht.** Zu erfr. Klauprechtstr. 9, II. B11145

Ein **Mädchen** findet gute und angenehme Stellung. B11421.2.2 **Adlerstraße 3,** 1 Treppe hoch.

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht. B11389 2.2 **Lachnerstr. 3, II.**

Auf sofort ein **Mädchen** zur Aushilfe bis 15. Juni **gesucht.** Zu erfr. **Karlstraße 70,** 3. St. B11474

Gesucht tüchtige, saubere
Monatsfrau
erfahren in feinerer Putzarbeit, bei guter Bezahlung. 5279
Näheres Parkstraße 21, Parterre.

Monatsfrau
zur Aushilfe sofort **gesucht.** B11576 **Rankestraße 12,** 2. St., r.

Eine äußerst reinliche **Monatsfrau** per sofort gesucht. B11355 **Bortolnzzi,** Veilchenstr. 7.

Eine junge **Frau** oder **Mädchen** wird für Monatsstelle gesucht. B11420 2.2 **Adlerstr. 3,** 1 Tr. h.

Gesucht zuverlässige **Wasch- u. Putzfrau** je für Ende der Woche. B11556 **Schillerstraße 54,** III, links.

Kaufm. Lehrstelle.
In meinem Geschäft ist sofort eine **kaufm. Lehrstelle** unter günstigen Bedingungen zu besetzen und belieben sich Bewerber schriftlich zu melden.
Dampfzucke warenfabrik
Camill Weiss
3.2 Durlacherallee 41. B11000

Gesucht
für großes Fabrikbureau in der Nähe von Karlsruhe als
Lehrling
junger Mann, der im Frühjahr oder Sommer mit guten Zeugnissen und Berechtigung zum Einj. Freiw. aus der Schule entlassen wird. Selbstgeschriebene Bewerbungen m. Zeugnisabschriften unter Nr. 2924a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Zahntechniker-Lehrling
kann **sofort** oder **später** eintreten bei 5365 3.1
A. Kühling, Kaiserstraße 215.

B11365 2.2
Lehrling
für **kaufm. Bureau,** mit guter Handschrift, gegen sofortige Vergütung, **gesucht.**
Vorzustellen Kaiserstr. 183, II.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Junge, welcher Lust hat, das **Blechner- u. Installationsgesch.** gründl. zu erlernen, kann auf Ostern eintreten. 5169.2.2
F. Müller & Sohn,
Waldstraße 62.

Für mein **Eisen- und Eisenwarengeschäft suche** auf Ostern einen 4994.3.3
Lehrling
mit **guter Schulbildung** unter **günstigen Bedingungen.**
Fr. Zimmermann,
Karlsruhe-Mühlburg.

Lehrling.
Elektrotechniker-Lehrling kann auf Ostern eintreten. B11558.2.1 **Göthestraße 31.**

Auf einem hiesigen **kaufm. Bureau** ist zu Ostern eine
Lehrlingstelle
unter sehr günstigen Bedingungen zu besetzen. Offerten unter Nr. 5319 bef. die Exped. der „Bad. Presse“. *

Lehrmädchen 2.2
gesucht, das sich als Ladnerin ausbilden will, auf 1. April in ein Weißwarengeschäft unter günstigen Bedingungen. Selbstgeschriebene Offert. unt. Nr. 5151 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen
für feine **Damenschneiderei** sowie **Zuarbeiterin** wird gesucht.
B11334 **Kaiserallee 41.**

Lehrmädchen für Weißnähen **gesucht.** B10577
Körnerstraße 30, 2. St. l.

Stellen suchen

Möbel-Zeichner
mit 3½jähriger Praxis und 6 Semester Architektur, **sucht Stelle.**
Referenzen, Zeichnungen und Zeugnisse stehen zu Diensten. 2.2
Offerten unter Nr. B10995 an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben

Fräulein 22
sucht hier als Verkäuferin,
am liebsten in **Putzgeschäft** auf sofort **Stellung.** Gefl. Off. unt. B11517 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein sucht Stellung als **Verkäuferin** per sofort oder 15. April. Offerten unter Nr. B11550 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein sucht Stellung als Verkäuferin sofort oder später. Offerten unter Nr. B11552 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur **selbständigen** Führung gut. Haush. sowie zur Pflege und Erzieh. **mutterloser** jüngerer Kind. sucht erfahr. repräsentationsf. 2928a.3.1
Dame
ges. Alt., praktisch u. tücht. im Hause, Stelle. Einige Sprachkenntn. Zeugn. über jahrel. Tätigkeit. Ang. u 2928a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Haushälterin.
Eine **Beamten-Witwe,** 35 Jahre alt, tüchtig im Haushalt, **wünscht** als Haushälterin bei einem älteren Herrn nach auswärts sofort **Stelle.**
Gefl. Offerten unter Nr. B11574 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine perfekte Köchin
sucht Stelle in einem Sanatorium, Kurhotel oder größeren Anstalt. Eintritt kann sofort erfolgen. 2.2
Offerten beliebe man unter B11015 an die Exp. der „Bad. Presse“ abzug

Eine Frau sucht Beschäftigung in Monatsstelle für morgens 2 Stunden. B11564 **Amalienstr. 7,** 5. St., Vorderhaus.

Besseres **Mädchen sucht Stelle** als **Zimmermädchen** in feinem Hause per 1. Mai oder später. Näh. **Rudolfstr. 20,** 4 St., rechts. B11533

Stelle-Gesuch.
Ein 15-jähriges **Mädchen sucht Lehrstelle,** am liebsten auf einem Bureau. Zu erfragen **Winterstraße 23,** im Laden. B11579

Zu vermiethen

Bäckerei und Konditorei
in prima konkurrenzfreier, verkehrsreichster Lage hiesiger Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb, mit flottem Geschäftsgang, ist per sofort oder später **zu vermieten.** 4738*
Nur **tüchtige** Fachmänner wollen sich befragen im Bureau Melanchthonstraße Nr. 2.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Haus Jollystr. 11
ist in freier Lage im 3. Stock **schöne**
Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*
Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschafts-Wohnung
Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 1730*
Otto Hofmann.

Herrschaftswohnung.
Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 52, part. 18492*

6 Zimmer-Wohnung
in freier schöner Lage mit Bad, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer 2c., 2 Etage **Mk. 1250,** oder 3. Etage **Mk. 1150,** zu vermieten. 5187*
Ettlingerstraße 37, I.

Nelkenstraße 11
ist im Hinterhaus eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** per 1. Mai zu vermieten. 3616*
Näheres 1. Stock im Vorderhaus.

Wohnung zu vermieten.
Eisenbahnstr. 2a nächst der Straßenbahn ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Balkon per April od. später zu vermieten. Näh. das. u Yorkstr. 17. B10026

Wohnung zu vermieten.
Kaiserstr. 19, Seitenbau, ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Möbelladen daselbst. 5313.3.2

Sehr schöne freundl.
Wohnung
Neubau, **Mühlburg,** ohne vis-à-vis, 4 Zimmer, Küche und allem Zubehör. **Mansarde,** 2 Zimmer und Küche sofort oder später. 5277
Auf 1. Juli 2 große auf die Straße gehende Zimmer, Küche und Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an ruhige Familien
zu vermieten.
Zu erfragen **Rheinstr. 34** i. Laden.

Oststadt.
Georg Friedrichstr. 22 (Eckhaus) ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 4 auf die Straße gehend. Zimmern, Mansarde u. sämtl. Zubehör a. 1. Juli zu vermieten. Näheres 5. Stock rechts.
Daselbst ist auch eine **Mansardenwohnung** von 2 großen Zimmern u Küche sofort oder später zu vermieten. Preis 200 Mk. B11349.2.2

Wohnung zu vermieten.
Fasanenstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche (Kochgas), Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mk. Zu erfr. 2. Stock das B10966.2.2

Schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit sämtlichem Zubehör ist auf sof. oder später zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 22, III. B11074.2.2

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90, 4.** Stock. oder **Wilhelmstraße 52,** parterre

Wilhelmstraße 52
ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 3840*

4 Zimmer, part., **3 Zimmer,** 2 Stock auf 1. Juli in der Rudolfstraße, ebenso eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfrag. Durlacherstr. 1, im Laden. B11187.10.3

Augartenstraße 75
ist eine sehr schöne **Wohnung** von einem Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli **zu vermieten.** 5289.3.2

Augustastr. 1, neben der Karlstraße, ist eine **Mansardenwohnung** mit 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. B11130.3.2
Zu erfr. **Karlstr. 72,** 3. St., l.

Bürgerstraße 3 ist im Hinterhaus eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B11577.3.1

Gartenstr. 10, Vorderh., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör, desgleichen im Seitenbau eine solche von 2 Zimmern an ruh. Leute auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. bei **B. Wirth,** im Seitb. B11035 3.2

Schützenstrasse 42
sind **zwei schöne Hinterhaus-Wohnungen** von je zwei Zimmern und Küche auf sofort oder später **zu vermieten.** 5203.3.3
Näheres im Vorderhaus 2. Stock.

Durlacherstraße 35 sind **3 Wohnungen,** je 2 Zimmer und eine Wohnung 3 Zimmer nebst Zugehör sofort oder 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden das. B11186.2.2

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Zerwigstr. 22 ist eine freundliche **Wohnung** von 3 groß. Zimmern, Küche mit Veranda, Mansarde und Keller, wegen Versetzung sofort oder später zu vermiet. Näh. part. B11145 3.3

Jollystraße 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh. ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B6915.10.8

Kaiserstr. 27 ist im Seitenbau eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche u Keller, mit Glasabschluß und Kochgas versehen, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst bei B11570 **Karl Kraut,** im Weiß- und Wollwarengeschäft.

Kaiserstraße 63, 3 Treppen, ist eine **5 Zimmerwohnung** nebst Badezimmer u reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Papiergeschäft. B11183.5.3

Kaiserstr. 107 ist im 4. Stock eine **Wohnung** (auf die Straße geh.) von 3 Zimmern nebst Zugehör an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. Näh. im Friseurladen das. B11181.3.3

Kaiserstr. 177, 2. Stock, ist die nach dem Hof gehende **Vorderhauswohnung** von 3 Zimmern, Küche und Badzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. B11121.15.2

Kaiser-Allee 149 ist die **Parterre-Wohnung** von **drei Zimmern** nebst 3 Zimmern und **Werkstätte** im Hinterhaus, **für Handwerker sehr geeignet,** zu vermieten. Event. kann auch **Laden** eingerichtet werden.
Näheres bei **P. Heilmann,** Nelkenstraße 31, 2. Stock. 5368*

Kapellenstraße 68 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** eine Mansarde u. Kellerabteilung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr bei **Albert Niedhammer.** B11182 2.2

Karlstr. 94 sind verschied. **Wohnungen** von 4 u. 5 Zimmern mit Bad und reichl. Zugehör sofort oder später zu vermieten; sämtl. in der Südweststadt gelegen. B11052.3.2

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundliche
Wohnung
von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vermieten. 4240*

Körnerstr 21 ist eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern sofort oder auf 1. Mai zu **vermieten.** 6.4
Näheres im Laden B10761

Lessingstraße 48 ist eine freundliche **Wohnung** mit 3 schönen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre. B11184.3.3

Luisenstraße 57, 4. Stock, ist eine **4 Zimmerwohnung,** Küche mit Gas, Mansarde, Keller, per 1. Juli zu vermieten. Preis 460 Mark.
Näheres 1. Stock. B11080.5.3

Marienstraße 56 eine helle, geräumige **Werkstätte** sof. zu vermieten. B11088.3.2

Marienstr. 56 ist eine **2 Zimmer-Wohnung** im 3. Stock auf 1. Juli u. eine **2 Zimmerwohnung** auf 1. Mai zu vermieten. B11091 3.2

Marienstr. 70 ist eine **2 Zimmerwohnung,** Küche mit Kochgas auf 1. Juli zu vermieten Näh. im 2. Stock. B11075.3.3

Ostendstraße 9 ist eine **Parterrewohnung** von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B11534

Rankestraße 8, 2. Stock **Wohnung** von 2 Zimmern auf 1. Juni und 4. Stock **3 Zimmer** auf 1. Juli zu **vermieten.** 11179 3.2
Näheres Luisenstr. 39, 2. Stock.

Rudolfstr. 8 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. B11561.6.1

Sophienstr. 39 ist eine schöne luftige **Seitenbauwohnung** von zwei Zimmern, Küche, Koch- u. Leuchtgas auf 1. Juli zu vermieten. B11414

Scheffelstraße 59, Wohnung von 2 Zimmern, Alkov auf 1. Juli, sowie **2 Mansarden-Wohnungen** von je 2 Zimmern **sofort** und auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei Fleischhut, od. Hirschstraße 109, II. 4023*

Scheffelstr. 43 ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit gr. Küche, hochparterre, zu vermieten.
Zu erfr. im 2. Stock. B11048.3.2

Scheffelstr. 57, 4. St., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst parterre. B11061.2.2

Schützenstraße 81 ist im Vorderhaus parterre, eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre. B11040.3.2

Schützenstraße 72 ist im 2. Stock ein möbl. **Zimmer** an einen soliden Herrn auf sof. zu vermieten. B11140

Schützenstr. 83 sind **2 Wohnungen,** bestehend aus 1 u. 2 Zimmern u. Zubehör auf sogl. od. spät. zu verm. Zu erfragen 1. Stock. B11567.2.1

Uhlandstraße 32 ist eine neuhergerichtete Seitenbauwohnung, 3 Zimmer, ev. 2 Zimmer m. Küche, Gas u. Glasabschluß u. nur allein. Bewohner d. St., a. 1 Mai, ev. früher oder später, billig zu vermieten.
Näheres Vorderh. 2. St. l. 4500*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 31, 2 Stock, ist eine schöne **Wohnung** mit 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im Laden. B11148.3.2

Werderstraße 16, 3 Treppen, ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil a. d. Waschküche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. parterre. 11220.3.2

Winterstr. 35, 3. St. r., ist wegen Versetzung eine frdl. **Wohnung** von 3 Zimmern mit Balkon, Mansarde und Keller auf 1. Mai zu vermieten B11122.3.2

Winterstr. 38, 5. St., ist eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller per 1. Juli an ruh. Leute zu vermieten. Näh part. B11235.2.2

Wielandtstr. 18 ist im 4. St. eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres 3. St. l. B11571.2.1

York- u. Draisstr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juni und eine kl. **Mansardenwohnung** auf 1. April zu **vermieten.** Näh. part. 4449*

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, auf 1. Mai od. später, daselbst eine **3—4 Zimmer-Wohnung** sofort od. spät. zu vermiet. B10474.5.3

Rheinstraße 90 ist die **Parterre-Wohnung** mit 3 resp. 5 Zimmern sofort zu vermieten. B11583

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 4629*

Rüppurr, Allmendstr. 29, ist eine große, schöne **3 Zimmerwohnung** oh. vis-à-vis m. Gasabschl. Garten u. allem Zugehör auf 1. Juli billig **zu vermieten.** B11372 2.2

Ettlingen.
Zu vermieten auf 1. Juli oder später **schöne Wohnungen** von 5 bis 7 Zimmern mit Balkons, verglaster Veranda, Gas und Wasser, in feinem Haus mit Garten, nahe Bahnhof und Wald.
Wo, ist zu erfr. in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2860a. *

Balkonzimmer.
Tullastr. 76 ist ein schönes Balkonzimmer sofort oder spät. f. 20 M. zu vermieten. B11538

Ein schönes, gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Gas, ist für sofort oder später bei kinderl Familie zu vermieten. Auf Wunsch m. Pension.
Näheres **Ludwig-Wilhelmstr. 4,** 2. Stock. B11189.6.2

Zimmer mit Piano, gut möbl., in gutem Hause, bei ruhigem Ehepar, **zu vermieten.**
B10919 3.3 **Ludw.-Wilhelmstr. 5,** II.

Zähringerstraße 71, 2. St. rechts, sind zwei gut möblirte **Zimmer** sofort zu vermieten.

Hübsch möbliertes **Zimmer** an solid. Herrn zu vermieten. B11415.2.2
Näheres Kurvenstraße 5, 3. St.

Amalienstr. 7, 5. St. Vorderh., nahe der Hauptpost, ist sofort ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. B11563

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. 4641*

Degenfeldstr. 17, 3. St. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** mit separ. Eingang sof zu vermiet. B11407.2.2

Douglasstr. 6, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an besseren, soliden Herrn zu vermieten. B11407.2

Erbprinzenstr. 35, 2. St., ist ein gut möbl **Zimmer** mit Kaffee für 20 Mk. u. ein gut möbl. **Mansardenzimmer** mit Kaffee für 15 Mark zu vermieten. B11536

Friedenstraße 24 ist im Hinterhaus ein **Mansardenzimmer,** Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten.
Näheres im Laden. B11194.2.2

Hirschstraße 87, parterre, sind zwei gut möbl. **Mansardenzimmer** mit Kost zu vermieten. B11263.2.2

Kaiserstraße 9 ist ein unmöbliertes, schönes, größes **Zimmer,** auf die Straße gehend, zu vermiet. Näh. im Laden daselbst. B10192.3.3

Kaiserstraße 57, eine Treppe hoch, sind gut möblierte **Zimmer** zu vermieten. B11296.2.2

Leopoldstraße 17, part, ist ein einfach möbliertes, nettes **Zimmer** für ordentl., jung. Mann billig zu vermieten. Eingang vom Hof. B11461 2.1

Leopoldstr. 20, 3. St., wird per 1. Mai in kl. Damen-Pension ein **Zimmer** mit gut. **Verpfleg.** frei. B1137 .3.2

Marienstraße 1, 3. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. B9646.4.4

Rankestraße 5, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** billig zu vermieten. B11584

Werderstr. 16, Vorderh, 3 Trepp, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separ. Eingang per sofort oder später zu vermieten. B11504.2.2

Zu miethen gesucht

Ladenlokal.
Per sofort oder Herbst in **unr allererster Lage** ein **größeres Geschäftslokal gesucht,** welches bezügl. Licht, Heizung, Schaufenster allen Ansprüchen der modernen Richtung genügt. Eventl. würden Reflektanten den Umbau eines alten Geschäftshauses auf eigene Rechnung übernehmen. Off. mit Skizze und genauen Angaben der Größe erbeten unter **R. 2109** an **Annoncen-Expedition Hugo Aeckersberg, Köln-Ehrenfeld.** 2843a.2.2

Wo könnte **kinderl. Ehep.** auf 1. Juli **Wohnung** bekommen gegen Arbeit der Frau für Kontor zu reinigen od. dergl. Zu erfr. unt. B11557 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft
per sofort oder später in nächster Nähe der **Georg-Friedrichstraße gesucht.** Offerten unter B10969 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Schöne 3-Zimmerwohnung
im Zentrum der Stadt auf 1. Juli **gesucht.** Offerten abzug. unter Nr. B10983 in der Exp der „Bad. Presse“.

Freundl. **Wohnung** von 3 groß. Zimmern mit Mansarde im Vordh. 3. St. auf 1. Juli **gesucht.** Off. mit Preis unter B11548 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnungs-Gesuch.
Kleine, ruhige Familie sucht auf 1. Juli eine geräumige 3—4 Zimmerwohnung mit Mansarde, Koch- und womöglich Leuchtgas in der Südstadt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B11553 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung
von 5 Zimmern (evtl. genügen 4 große) auf 1. Juli zu **mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. 5357 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein
sucht möbliertes Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B11543 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Schön möbl. Zimmer in der Weststadt von Herrn **gesucht.**
Offerten unter Nr. B11540 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein **sucht** schön möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang. Offerten unter Nr. B11551 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für mich und meine Frau
2 gutmöblierte Zimmer
in der Karlstraße oder deren Nähe. Adr. sind unter Nr. B11569 in d. Expedit. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Unmöbliertes Zimmer sucht junger Mann zu mäßigem Preise in gutem Hause. Off. mit Preisangabe unter Nr. B11578 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zwei möbl. Zimmer zu mieten gesucht.
Offerten m. Preis unter Nr. B11498 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2 Herren **suchen** per 1. Mai ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B11378 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Tennisplatz
in möglichster Nähe der Stadt sofort zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. B11413 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Wohnungs-Gesuch.
Auf 1. Juni, bezw. 1. Juli wird von jungem Ehepaar eine freundliche Wohnung (entweder drei Zimmer und Zubehör oder zwei Zimmer und Küche mit hübscher Mansarde) in ruhiger Gegend und in besserem Hause gesucht. Offerten unter Nr. B11554 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem tit. Publikum beehre ich mich ergebenst zur Kenntnis zu bringen, daß ich mein **Détailgeschäft** ab 1. April an Herrn **Richard Kunz** dahier übertragen habe. Für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich den **Obstgroßverkauf** wie bisher im gleichen Hause weiterführe.

Meine Wohnung befindet sich im **2. Stock.**

Hochachtungsvoll

J. Markus, Obstgroßhandlung,
Leopoldstraße 37. — Telephon 1688.

Auf obiges höfl. bezugnehmend, gebe ich die Versicherung, daß ich mir alle Mühe geben werde, das geehrte Publikum aufs beste zu bedienen. Ich bitte daher, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch mir entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll 5367

R. Kunz, Obst-, Gemüse- u. Eierhandlung,
Leopoldstraße 37 und Lachnerstraße 26.

Jakob Maeyer
Architekt.
Mein Bureau und Wohnung
befinden sich jetzt B10471
Gartenstrasse 9

Nagel & Jœrger
Technisches Bureau
Kaiserstrasse Nr. 82 Karlsruhe Fernsprecher Nr. 1979
56.45 Beratende Ingenieure. 3372
Eigene Spezialität:
Wasserreinigungsanlagen
für alle Zwecke nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen.
Beste Referenzen am Platze.

Früchten-Konserven

hervorragend schöne Qualitäten, reelle Packung, von heute ab mit

15%

Preis-Ermässigung.

5376 **Lebensbedürfnis-Verein.**

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf **Farbe** des **Holzes** und **Linoleums** ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, München.
Preis per 1/1 Ko. Dose Mk. **1.50,** per 1/2 Ko. Dose Mk. **0.90.**
Engros-Niederlage: Carl Roth, Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: **Robert Blas,** Drog., Ecke Waldhorn- u. Kaiserstr.;
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55;
Ernst Deuble, Kolonialwaren, Augartenstrasse 24;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
Jean Gunz, Drogerie, Karlstrasse 98;
Anton Kintz, Westend-Drogerie;
Otto Lampson, Kolonialwaren, Ludwig-Wilhelmstrasse 10;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse 22;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
Hermann Sartor, Drogerie, Douglasstrasse 8;
Wm. Spitz, Drogerie, Sophien- und Waldstrasse 95;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19; 1841a
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17;
Wm. Weber, Materialwaren, Durlacher-Allee 2;
Durlach: Aug. Peter, Drogerie.

Extra sortiertes Fisch-Colli!!

Garantie fr. Ware liefere jedem Leser für 2.95 M. g. Nachn.
ca. 40 Delikateßheringe in ff. Sauce, 25 Stck. Goldbücklinge,
1 Dose Oelsardinen, s. fett, 2 Pfd.-Dose Ia Sardellenberg.,
1 Stck. ff. Rauchlachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles
nur 2.95 Mark. 1301a
Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 B

Geld- Darlehen ohne Vorschuß- u. Auskunftsspesen, evt. Erfolg garantiert. **Barta, Berlin 27,** Hohenstaufenstraße 62. 2913a.3.1

Krankenfahrstuhl,
gut erhalten, **zu verkaufen.**
B11566 **Rheinbahnstr. 22,** I.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Von Mittwoch den 4. bis inklusive Samstag den 7. April

setze ich

mehrere hundert echte prachtvolle

Perser-Teppiche

zu tief reduzierten Preisen dem Verkaufe aus.

Carl Kaufmann

Amalienstrasse 30. 5364

Einziges Spezial-Geschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Jeden Dienstag und Freitag:
Frische
Leber- u. Griebenwürste,
Hausmacherart,
empfiehlt B10315.2.2
H. Lang,
Durlacher Allee,
Ecke Degenfeldstraße.

Den Vorzug
unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**

COGNAC
MIT DEM KREUZ.

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.

Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.

Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 4470.6.2

Mk. 2.—

für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. **J. Klasterer,**
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.

Kein Tourist, Jäger, Fischer oder Landwirt versäume die Behandlung seines Schuhzeuges mit

BISON-OEL
Beste Ledernahrung.
Imprägnirmittel für Pferdegeschirre, Sattelzeug etc.
ROSTSCHUTZ
Macht das Leder **wasserdicht u. geschmeidig.**
In Fl. à -.50, -.50, -.75, 1.20 u. 2.-
Dep.: **F. H. Walz,** Drog., **Karlsruhe.** 1906a.12.7

2748a.7.7

Herz- u. Nervenleidende
Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.
1639a.20.11

Hypnotismus.

Auf unserer Tournée beabsichtigen wir in nächster Zeit in Karlsruhe einen gründlichen, wissenschaftl. Einzelunterrichtskurs in

Hypnotismus, Suggestionslehre etc.

abzuhalten. Auf diesem Gebiete einzig dastehend, ist es uns durch jahrelange Erfahrung möglich

für die Erlernung jede Garantie

zu übernehmen, also jedes Risiko ausgeschlossen. Durch unsere Methode kann **jedermann,** Dame wie Herr, das Hypnotisiren erlernen. Da Einzelunterricht, strengste Diskretion, auf Wunsch Unterricht im Hause. In jeder Stadt findet nur **ein** vierwöchentlicher Kurs statt und ist die Abhaltung von der Anzahl der eingehenden Meldungen abhängig; wir bitten deshalb ernste Reflektanten um umgehende Einsendung ihrer Adresse unter **S. E. 2937** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 2931a

---

CARBOLINE.

Das Beste für die Haare.

Neue wissenschaftliche Erfindung.
Fördert das Wachstum.
Verhindert vorzeitiges Ergrauen u. Ausfallen der Haare.
Beseitigt und verhindert Schuppen.
Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe.
Gibt dem Haar Glanz und Ueppigkeit.

Unentbehrlich bei der Frisur. Ist angenehm parfümiert.
Einmal angewandt, immer angewandt.

Preis 3 Mark die Flasche. Zu haben in Drogerien, Parfümeriegeschäften und Apotheken.

In **Karlsruhe** von Drogerien: 2461a.13.3
Jul. Dehn Nachfl., Zähringerstr. 55, **Anton Kinz,** Sophienstr. 66, **Jacob Lösch,** Herrenstr. 35, **Carl Roth,** Herrenstraße 26, **Wilh. Tscherning,** Firma **W. L. Schwab,** Amalienstraße 19, **Theod. Walz,** Kurvenstr. 17, **G. Jacob,** Bernhardstraße, Friseur **Hermann Eisler,** Kaiserstr. 223 und **D. Waerther,** Kaiserpassage 34.

Engrosdepot: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder ℳ 59, 62, Freilauf ℳ 3 mehr. Multiplexräder **6 Jahr schriftliche Garantie.** Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60, Fusspumpe 80 ₰. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. **Prachtkatalog gratis und portofrei.** Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst.
Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 102 Gitschinerstr. 15. 1957a

---

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Die größte Dampf-Hochseefischerei Deutschlands, die
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee„
Filiale 9621a
Strassburg i. E.
Meisengasse 1
versendet täglich aus eigenen Fängen in lebendfrischer Qualität: alle Sorten Seefische, ferner geräucherte u. marinierte Fische, sowie Fischkonserven in Dosen. Auf Wunsch wöchentliche Zusendung der Preise. Kochrezepte gratis. 8.8

Wöchentliche Zusendung im Abonnement 8 Pfund Fische auf Wunsch in 1 oder 2 Sorten nach unserer Wahl 4 Mk. franko.

Spezial-Preiscourant für Fischkonserven.

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann. Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Sogleich
kann jedes Zimmer betreten werden, das mit meinem garant. harzfreien
Bodenlack
gestrichen wurde.
Grösste Haltbarkeit.
Oststadt-Drogerie
Georg Jakob
Ecke Ludwig-Wilhelm- und Bernhardstrasse. 3.2
4947
Mitglied des Rabatt-Spar-V.

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 5163 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Mehrere Banken u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6% 1033a.39.28
an jedermann.
Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskr. **Amtlich bestätigte Erfolge.** Ich verlange **keine Auskunftsspesen. K. Schünemann. Berlin 136,** Friedrichstr. 243. Event. **garantiere für Erfolg.**